

AMTSSBLATT



DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 40 43. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Mittwoch, 2. Oktober 2019

Innovative Verbindungen – „made in Waiblingen“

Unternehmertag im Hause Eisele Pneumatics

(dav) In 24 Ländern agiert das Waiblinger Familienunternehmen Eisele Pneumatics GmbH & Co. KG, das Spezialanschlüsse aus Metall nicht nur produziert und vertreibt, sondern selbst entwickelt; ein echter Spezialist für innovative Verbindungslösungen. Wohlgekannt: alles made in Waiblingen. Im Hause Eisele haben am Dienstag, 24. September 2019, Geschäftsführer Thomas Maier und Oberbürgermeister Andreas Hesky eine große Schar interessierter Vertreter aus Unternehmen, Banken und Behörden begrüßt.

Ein Mittelständler, der sich klar zu seiner Heimatstadt Waiblingen bekenne und hier verwurzelt, aber mit seinen Produkten in der Welt zu Hause sei. Ein „Hidden Champion“, ein Unternehmen, das stets auf der Suche nach Innovationen sei; ein Unternehmen, das sich auch vor einem kompletten Umzug aus dem Gewerbegebiet Ameisenbühl ins Gewerbegebiet Eisental nicht scheue; das die Weichen für Digitalisierung und Industrie 4.0 stelle, das auch unkonventionelle Wege gehe, wie zum Beispiel mit Crowdfunding – all das mache die Firma Eisele Pneumatics aus. Das Miteinander verlaufe sehr gut und die Stadt Waiblingen freue sich auf das dritte Baugesuch der Firma, „eine der zahlreichen Waiblinger Unternehmen, von denen wir alle profitieren“, betonte der Oberbürgermeister und verwies damit auf die Gewerbesteuer-Einnahmen, die die Betriebe für die Stadt erwirtschafteten. Derzeit läge sie in Waiblingen bei 51 Millionen Euro, ein klein wenig unter der Erwartung, doch die Waiblinger Unternehmen seien insgesamt gut aufgestellt. Seit 2011 liege übrigens der Gewerbesteuerbesatz in Waiblingen unverändert bei niedrigen 360 vom Hundert. Hesky: „Wir wollen, dass der Wirtschaftsstandort ein attraktiver bleibt!“.

Ob es freilich bei den heutigen Hebesätzen und Steuern bleiben könne, sei noch offen, immerhin müsse die Stadt von 2020 an wie alle Kommunen Abschreibungen erwirtschaften, die Höhe liege bei 8,6 Millionen Euro. Nicht zuletzt sei die Doppik im städtischen Haushalt ein Wunsch aus der Wirtschaft gewesen. Also: Ausgaben senken, Einnahmen erhöhen – oder beides. Allerdings seien die Kosten für die sehr gute Infrastruktur, das qualitätssichernde Personal, die zunehmende Digitalisierung, den Klimaschutz, Sanierungen und Projekte wie den Zensus eben auch hoch. Seit 2010 nehme die Stadt gleichwohl keine Kredite mehr auf; ob sie 2020 notwendig würden, sei offen. „Mega-Themen“, welche die Stadt derzeit befassten,

nannte Andreas Hesky: Klimaschutz – „die Stadt ist nicht untätig bei der neuen Mobilität und kann viele eigene E-Mobile, Arbeitsgeräte, Ladestationen und bald auch ein Radhaus vorweisen!“; Wohnen – „Wichtig auch für Sie als Unternehmer; die Stadt will ihre Bautätigkeit erhöhen, leider sind Grundstücke nicht beliebig vermehrbare!“; die Stadt als Wirtschaftsstandort – „was Gewerbeflächen angeht, stoßen wir an unsere Grenzen und nicht jedes Unternehmen kann beliebig in die Höhe bauen; Ihre Arbeitsplätze freilich sind Gold wert und sichern die Zukunft der Stadt“.



Rundgang durch die Produktion der Firma Eisele Pneumatics am Waiblinger Unternehmertag, Dienstag, 24. September 2019. Fotos: David

„Eisele im Wandel der Zeit“ Am 1. Oktober 1939 wurde die Maschinenfabrik Eisele im Ameisenbühl gegründet; die Entwicklung ging hin zur Eisele Pneumatic, nach stetiger Erweiterung und Entwicklung von Neuheiten kam die Umfirmierung in eine GmbH; nach den Wirtschafts- und Finanzkrisen und dem Einbruch der Märkte 2009 wurde das Unternehmen neu und vor allem stabil international ausgerichtet. Seit 2014 ist die Produktion im Eisental anzutreffen, seit einem Jahr auch die Verwaltung mit ihrem Neubau. Zwei Jahre Umzug, neue Software – das sei keine leichte Zeit gewesen, berichtete der Geschäftsführer.

Eisele im Wandel der Zeit

Mit 170 Mitarbeitern schafft Eisele einen Umsatz von 20 Millionen Euro, 40 Prozent davon im Ausland. Dabei geht es dem Unternehmen nicht um Massenproduktionen, sondern darum, innovative Sonderlösungen zu finden – und zwar in Waiblingen. In 24 Ländern ist Eisele aktiv, in Asien und den USA hat die Firma Tochterunternehmen. Das Unternehmen scheue sich nicht, Märkte zu betreten, die für andere nicht interessant seien, verdeutlichte Maier. Jüngst erst zurückgekehrt aus den USA, zeigte er sich begeistert von der „Tesla Gigafactory No. 1“, die sich dadurch auszeichnet, dass sie Energie vollständig aus erneuerbaren Quellen bezieht. Für E-Fahrzeuge und Windräder hat Eisele ganz spezielle Kühlwasseranschlüsse entwickelt, die Leckagen verhindern. In der Erneuerbaren Energie, in intelligenten Ladestationen

und im autonomen Fahren sieht das Unternehmen einen großen Teil seiner Zukunft. „Die Dynamik nimmt rapide zu – wir wollen das neue Zeitalter aktiv mitgestalten!“. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Stadt und WTM wisse er dabei zu schätzen.

Apropos autonomes Fahren: Oberbürgermeister Hesky konnte von einem Besuch im französischen Rouen berichten, das einen selbstständig fahrenden Omnibus betreibt – ein Projekt, das auf dem neuen Gewerbegebiet Hess in Kooperation mit der Hochschule Esslingen und dem Unternehmen Daimler, das dort Antriebe entwickelt wird, ebenfalls geplant ist. Wenn auch überwacht und noch nicht auf öffentlichen Straßen. Es gehe darum, einfach einmal anzufangen. Zum Fahrplanwechsel im Herbst 2019 komme zunächst einmal der erste Elektrobus für die City, mit dem Ziel, weitere Linien auf E-Antrieb umzustellen.

Beim Rundgang durch das Firmengebäude wurden den Gästen nicht nur die neuen Verwaltungsräume gezeigt, sondern auch die Fertigungshallen, in denen digital und von Hand gearbeitet wird, und Räume für die Produktentwicklung des echten Spezialisten.



Oberbürgermeister Andreas Hesky mit Eisele-Geschäftsführer Thomas Maier.



Spezialanschlüsse aus Metall entwickelt, produziert und vertreibt die Firma Eisele Pneumatics im Gewerbegebiet Eisental. Sebastian Gehring (links), Konstruktion und Entwicklung, stellt beim Unternehmertag die knifflige Materie vor.

STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT

SPD

Roland Wied



Am vorvergangenen Wochenende hatte ich das Vergnügen, am turnusmäßigen Partnerschaftstreffen in Mayenne teilzunehmen. Bemerkenswerte Eindrücke (z. B. wurde ein Ärztehaus entwickelt, in dem alle örtlichen Ärzte gemeinsam untergebracht sind) und klare proeuropäische Signale (z. B. hat sich die gesamte Delegation aus Devizes für einen Verbleib des Vereinigten Königreiches in der EU ausgesprochen) haben den Aufwand gelohnt.

Anderes Thema: obwohl seit Jahren, seit Jahrzehnten (Erhard Eppler: „Ende oder Wende“, Club of Rome: „Grenzen des Wachstums“, Hermann Scheer: „Energieautonomie“) auf die

Gefahren durch Bevölkerungswachstum, brutalen Raubbau an der Natur und gnadenlose Zerstörung unserer Umwelt, hervorgerufen durch hemmungsloses kapitalistisches Wirtschaften, hingewiesen wurde, scheint erst jetzt vielen das Ausmaß der Probleme bewusst zu werden. Diese werden ja auch immer häufiger durch fundierte wissenschaftliche Stellungnahmen untermauert. Und durch ein beherztes Mädelchen ins öffentliche Bewusstsein gehämmert. Gut so, weiter so, Greta Thunberg. Wir werden auf den menschlichen Erfindergeist vertrauen müssen, internationale Zusammenarbeit und globales Umdenken sind das Gebot der Stunde. „Wir alle werden unser Leben drastisch ändern müssen“, so der UN-Generalsekretär.

Ein Zurück zur Natur kann es meines Erachtens nicht geben und wir dürfen auch den Ast, auf dem wir sitzen, nicht absägen. Die Waiblinger Kommunalpolitik wird die Welt nicht retten können, aber auch wir müssen überlegen, wie ein lokaler Beitrag aussehen kann. Nicht Parolen sind gefragt, wir müssen uns auf Machbares und Hilfreiches konzentrieren. Energie sowie Individual- und öffentlicher Verkehr werden sicherlich Themen sein.

www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Volker Escher



Liebe Waiblingerinnen, liebe Waiblinger, das Volksbegehren pro Biene ist nun in Baden-Württemberg gestartet. Dies beschäftigt uns Waiblinger Landwirte sehr stark. Wir Landwirte sind für die Bienen, aber leider sind wir gegen das Volksbegehren pro Biene. Es wird gefordert, den ökologischen Anbau auf 50 Prozent auszuweiten. Baden-Württemberg ist deutschlandweit Spitzenreiter im Öko-Anbau. Eine künstliche Überproduktion führt zu einem starken Preisverfall d. h. die Erlöse der Ökobetriebe würden die Produktionskosten nicht mehr decken und sie können im Wettbewerb nicht mehr bestehen.

Hier in Waiblingen haben wir sehr große Landschaftsschutzgebiete wie z. B. den Sörenberg, das Untere Remstal, um den Hartwald in Hegnach oder auch in Bittenfeld Richtung Weiler. Hier wird gefordert, dass kein Pflanzen-

schutzmittel mehr eingesetzt werden darf. Durch Pflanzenschutzmittel sichern wir die hohe Qualität der Produkte, das gilt sowohl für die konventionellen Betriebe wie auch für die Bio-Landwirtschaft. Im Gesetzentwurf steht auch eine Mengenreduzierung von 50 Prozent bei Pflanzenschutzmitteln. Wir setzen heute schon so wenig wie möglich Pflanzenschutzmittel ein. Eine pauschale Reduzierung ist nicht zielführend. Es gibt Jahre, da wird fast kein Mittel benötigt. Und manchmal benötigt man mehr, um gesunde und sichere Lebensmittel zu erzeugen. Das würde bei uns Menschen bedeuten, wir bekommen nur ein oder zwei Medikamente im Jahr und wenn man öfters krank ist und mehr benötigt, hat man einfach Pech. Dies alles wollen wir nicht. Das Volksbegehren schießt übers Ziel hinaus und zerstört mehr, als es Gutes tut. In Landschaftsschutzgebieten ist dann keine Landwirtschaft mehr möglich. Wo kommen dann unsere guten regionalen Lebensmittel her? Das Ausland steht schon in den Startlöchern, um uns zu beliefern. Meine große Bitte ist: informieren sie sich gut über die Folgen eines solchen Volksbegehrens und suchen Sie das Gespräch mit Ihren Waiblinger Landwirten.

www.waiblingen.freiwahler.de

Öffentliche Sitzungen

Einladungen zu den öffentlichen Sitzungen der kommunalen Gremien finden unsere Leser unter den „Amtlichen Bekanntmachungen“ – in dieser Ausgabe auf der Seite 10.

REMSTAL GARTENSCHAU 2019

Laternen, Lied- und Lichterkunst

2. Waiblinger Highlight-Woche markiert Abschluss erfolgreicher Gartenschau

Das Beste kommt zum Schluss: in Waiblingen bietet sich den Besuchern der Remstal Gartenschau 2019 in der zweiten Highlight-Woche nochmals ein vielseitiges Programm.

- Bereits am Samstag, 12. Oktober, feiert Waiblingen mit dem traditionellen Laternenfest den Auftakt dieser Woche. Passend zum Gartenschau-Jahr haben sich die Veranstalter etwas ganz Besonderes einfallen lassen: die Route des Laternenumzugs führt zum ersten Mal durch die grüne Waiblinger Talauwe, der Weg wird eigens für dieses Lichterfest illuminiert – mit freundlicher Unterstützung des Remstal Gartenschau-Sponsors Stihl. Der Zug aus singenden Kindern und bunten Lichtern endet wie immer vor dem Waiblinger Bürgerzentrum mit einem eindrucksvollen Gartenschau-Feuerwerk.
- Unendlich romantisch geht es dann auch unter der Woche weiter: am Dienstag, 15. Oktober, liest die bekannte Schauspielerin Maria Schrader im Bürgerzentrum Waiblingen (Ghibellensaal, 20 Uhr) aus dem Programm „Landschaften“ von Roger Willemsen, musikalisch untermauert von Franziska Hölscher an der Violine und Marianna Shirinyan am Piano.
- Die Waiblinger Künstler Nik Kevin Koch (Tenor) und Alexander Sonderegger (Piano) laden außerdem am Freitag, 18. Oktober, um 20 Uhr zu Franz Schuberts Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ in den Welfensaal des Bürgerzentrums ein.

Die zweite Highlight-Woche in Waiblingen ist zugleich auch die letzte Veranstaltungswochenende der Remstal Gartenschau 2019. 164 Tage lang wurde das Remstal zu einer einzigartigen Erlebnisfläche, die neue Wege eröffnete, neue Formate erprobte und neue Begegnungen ermöglichte.

- Zum feierlichen Auftakt des Abschlusswochenendes gehen am Samstag, 19. Oktober, um 19 Uhr in Waiblingen die Lichter an: „Waiblingen leuchtet“ taucht die Innenstadt in ein farbiges Lichtermeer und eröffnet eine fantastische Farb- und Klangwelt. Die Innenstadtgeschäfte haben bis 23 Uhr geöffnet und bieten ein außergewöhnliches Einkaufserlebnis. Inszenierungen und Darbietungen von Tänzern und Musikern und ein großes Abschlussfeuerwerk um 23 Uhr machen den Abend zu etwas ganz Besonderem.
- Den krönenden Abschluss dieser Highlight-Woche und einer stark in der Waiblinger Bürgerschaft verwurzelten Remstal Gartenschau bildet die Auf- führung von Haydns Schöpfung am Sonntag, 20. Oktober, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen: die Michaelskantorei in Zusammenarbeit mit sechs weiteren Waiblinger Chören, dem Waiblinger Kammerorchester und Bläsern der Musikschule Unteres Remstal sowie den Solisten Cornelia Götz, Nik Kevin Koch und Thomas Fleischmann – insgesamt mehr als 300 Beteiligte – kreieren eine „Waiblinger Schöpfung“ als Finale der Remstal Gartenschau.

www.remstal.de; E-Mail an gartenschau@waiblingen.de

Zum Rathaus mit E-Mail: rathaus@waiblingen.de

**SPRECHSTUNDEN
DER FRAKTIONEN****CDU/FW**

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 2. Oktober Stadtrat Frank Häußermann, Tel. 0172 7302042; am 9. Oktober Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, Tel. 29652; am 16. Oktober Stadtrat Hermann Schöllkopf, Tel. 9583310.

www.cdu-waiblingen.de
www.facebook.com/cduwaiblingen
Instagram: _cduwaiblingen

SPD

Montags: am 7. Oktober von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, Tel. 22112; am 14. Oktober von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, Tel. 1694813; am 21. Oktober von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Dr. Peter Beck, Tel. 22546.

www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Mittwoch, 2. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Montag, 7. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Dienstag, 15. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@t-online.de.

www.waiblingen.freiwahler.de

AGTIF

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 18798.

www.ali-waiblingen.de
www.facebook.com/aliwaiblingen.
Instagram: _ali-wn

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Kramer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkramer@gmx.de.
www.blbittenfeld.de

GRÜNT

Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: info@gruent-waiblingen.de; Stadtrat Tobias Märterer, Tel. 6046021, E-Mail: info@gruent-waiblingen.de.
www.gruent-waiblingen.de

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 3. Oktober: Irmgard Loisiou zum 85. Geburtstag. Renate und Günter Janczewski zur Goldenen Hochzeit. Gisela und Klaus Hahn zur Goldenen Hochzeit.

Am Freitag, 4. Oktober: Danica Radanowitsch zum 90. Geburtstag. Walter Funk in Hohenacker zum 85. Geburtstag. Hannelore Lidle in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Anita Hesse zum 80. Geburtstag. Paulina und Rudolf Holzwarth zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 5. Oktober: Elfriede Lorenz in Bittenfeld zum 90. Geburtstag.

Am Sonntag, 6. Oktober: Heinrich Keller zum 90. Geburtstag.

Am Montag, 7. Oktober: Rolf Epple zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 8. Oktober: Günter Haisch zum 85. Geburtstag. Lore Eisemann zum 85. Geburtstag.

Am Mittwoch, 9. Oktober: Justus Krantz in Bittenfeld zum 80. Geburtstag. Anni Müller zum 80. Geburtstag. Jürgen Bühring zum 80. Geburtstag. Eckhard Bogun zum 80. Geburtstag. Hartmut Schaubele zum 80. Geburtstag.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: Fax 07151 5001-1299

Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen ist mit Änderungen zu rechnen, die rechtzeitig bekanntgegeben werden.

„Staufer-Kurier“ im Internet:

www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage;
www.staufer-kurier.de
und www.staufer-kurier.eu
(sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



„Es ist gut, dass es die Tafel gibt – sie ist eine große Hilfe für viele Menschen, ihren Lebensunterhalt zu sichern“, sagte Oberbürgermeister Andreas Hesky. Gekommen waren zum 15-Jahr-Jubiläum auch der Bundesvorsitzende des Bundesverbands Tafeln Deutschland, Jochen Brühl (erste Reihe rechts, Dritter von rechts) und Volker Herm vom Landesverband (rechts neben ihm). Ganz rechts: Simon Busch, Vorsitzender der Waiblinger Tafel wie Erika Severin. Fotos: David



Der Überraschungsgast: Christoph Sonntag.



„Tafel“-Wasser und „Tafel“-Schokolade.

Damit „Schmalhans“ nicht Küchenmeister sein muss

15 Jahre Tafelladen in Waiblingen

(dav) Ein trefflich gewählter Termin: die Tafel Waiblingen hat ihr 15-jähriges Bestehen am bundesweiten Tafeltag begangen, nämlich am 28. September 2019. Doch nicht nur das: der Tag war zudem ein Samstag – der Wochentag, an dem die Schlangen im Supermarkt, beim Bäcker, Metzger oder auf dem Wochenmarkt lang sind. Es wird eingekauft, um Kühlschränke und Vorratskammern wieder aufzufüllen. Nicht selten kommt es freilich vor, dass viel zu viel im Einkaufskorb liegt. Und das landet am Ende – im Müll, während bei anderen jeder „Pfennig“ mehrfach umgedreht werden muss und das Einkaufen schwer fällt. Ihnen hilft die Tafel.

Für die meisten von uns sei der Einkauf von Lebensmitteln eine Selbstverständlichkeit, meinte denn auch Oberbürgermeister Andreas Hesky, der am vergangenen Samstagvormittag den Vertretern der Tafel Waiblingen und den vielen ehrenamtlich Tätigen, den Sponsoren, Gönnern, Unterstützern und Freunden der Einrichtung für ihr Tun dankte. Nicht allen sei das möglich. Wenn das Geld knapp sei, sei „Schmalhans Küchenmeister“. Was das freilich wirklich bedeute, könnten sich nur wenige vorstellen.

Es gebe Armut in unserem Land. Hesky: „Das dürfen wir nicht kleinreden, und darüber dürfen wir nicht hinwegsehen!“. Die Schere zwischen „Arm“ und „Reich“ klappe immer weiter auseinander. Über die Frage, was in unserem Land „Arm“ und was „Reich“ sei, auch im Vergleich zu anderen Ländern, gebe es sicherlich unterschiedliche, auch ganz individuelle Ansichten und Deutungen. Deutschland sei ein reiches Land mit einer großen und erfolgreichen Volkswirtschaft, die sozialen Leistungen seien sehr gut und umfangreich. Dennoch gebe es auch in unserem Land Menschen, die nicht in der Lage seien, ihren Lebensunterhalt aus eigenen Einkünften zu bestreiten und die tägliche Ernährung für sich und ihre Familie sicherzustellen.

750 Haushalte in Waiblingen müssen bei der Tafel einkaufen

Mit dieser Tatsache sei eine gesellschaftliche Aufgabe verbunden, denen sich die Kirchen, viele Organisationen und gerade die Tafelläden stellten. „Es ist gut, dass es die Waiblinger Tafel gibt. Sie ist eine große Hilfe für viele Menschen, ihren Lebensunterhalt zu sichern“, betonte der Oberbürgermeister. Wenn man bedenke, dass in Waiblingen rund 750 Haushalte einen Tafelausweis haben und an den Öffnungstagen 80 bis 100 Kunden in den Tafelläden kommen, manchmal sogar deutlich mehr, sei erkennbar,

dass die Notwendigkeit da sei; dass sie leider da sei – aber auch, dass der Laden gut angenommen werde. Was nicht selbstverständlich sei, denn es gelte zunächst, mögliche Hemmschwellen abzubauen oder gar nicht erst aufkommen zu lassen, damit die Menschen keine Scheu hätten, in den Laden zu gehen und die Angebote zu nutzen. Immer wieder sei auch zu hören, dass Bäcker, Einzelhändler und Supermärkte froh seien, wenn die Waren, die noch völlig in Ordnung seien, aber nicht verkauft wurden, eine gute Verwendung fänden und nicht weggeworfen werden müssten. Die Sorge von Missbrauch sei durch das kluge System der Tafelausweise unbegründet.

Stolz auf die vielen Helfer

Der Tafelladen sei wichtig, unterstrich der Oberbürgermeister; und die Stadt sei stolz auf die vielen Menschen, die sich für die Waiblinger Tafel einsetzten, ebenso wie auf die vielen Unterstützer aus Handel, Gewerbe und aus der Bürgerschaft. Beeindruckend sei auch, dass bei der jährlichen Langen Tafel am Postplatz viele Passanten die Möglichkeit nutzten, Lebensmittel zur Verfügung zu stellen. „Gutes Tun, vor Ort, sicher sei, dass die Hilfe ankommt, das ist bei der Waiblinger Tafel und bei allen Tafelläden garantiert!“. Und: im Tafelladen sei es noch wichtiger, den Kunden auf Augenhöhe und mit Respekt und Toleranz zu begegnen und ihnen Zuwendung und Aufmerksamkeit zu schenken.

Am Anfang sei die Idee gestanden. Gepaart mit Engagement und Überzeugungskraft sei sie vor mehr als 15 Jahren von den Gründungsmitgliedern in die Tat umgesetzt und der Verein Waiblinger Tafel ins Leben gerufen worden. Es seien starke Säulen, die sie trügen, allen voran die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Spender von Lebensmitteln und von kleineren und großen Geldbeträgen.

Auch die Stadt trage das Ihre dazu bei: gute Rahmenbedingungen, vor allem geeignete Räume, seien dabei wichtig. Dabei habe die Stadt gern geholfen: zunächst im ehemaligen Milchhause in der Schmidener Straße, jetzt mit den Räumen in der Fronackerstraße. Damit sei nicht nur der Verein glücklich, sondern durch seinen Einsatz schaffe er es jeden Tag aufs Neue, Menschen glücklich zu machen.

Kein Grund zu feiern?

Tafeln sind heutzutage gesellschaftsfähig: in jeder größeren Kommune gibt es eine solche Einrichtung. Der das feststellte, war Simon Busch, einer der beiden Waiblinger Tafel-Vorstände – Nanny Severin ist die andere. Dass die Politik die Bühne beim Thema „Unterstützung der Bedürftigen“ auch den Tafeln überlasse, sei eine Schande, eine Bankrotterklärung für Deutschland, eins der reichsten Länder der Erde. 15 Jahre Tafel Waiblingen sei nämlich „weiß Gott kein Grund zum Feiern“. Gefeierte werden sollten an diesem Tag vielmehr die Ehrenamtlichen, die Mitglieder, die Sponsoren



Ehrenamtlich Tätige, Freunde, Sponsoren, Gönner – alle waren beim Empfang der Waiblinger Tafel am Samstag, 28. September 2019, im Schlosskeller dabei.

und Lieferanten, derer sie zum Glück viele hätten; außerdem die Waiblinger, die die Tafel immer unterstützten – kurz: alle Wohlgesonnenen. Das Miteinander und das Füreinander, das gelte es zu feiern.

Mut machen!

Die „Stiftung Christoph Sonntag“ könne ebenfalls auf ein Hilfsprojekt bei Armut verweisen, verdeutlichte der Kabarettist Christoph Sonntag, an diesem Feier-Vormittag der Überraschungsgast. Gemeinsam mit der Stiftung Diakonie Württemberg würden gerade die Menschen, die ohne Wohnsitz und Arbeit seien und an denen die meisten oft beschämt oder achtlos vorbeigingen, angesprochen; sie sollen individuelle Begleitung und Förderung erfahren – zum Beispiel durch einen Besuch der Oper oder ähnlichem. Wolle der Betroffene es schließlich wagen und nicht mehr wieder zurück, versuchten die Stiftungen kurzerhand, bei einem Unternehmen für ihn oder sie einen Job zu finden. Wie schnell es passieren könne, dass man „Platte machen“ müsse, könne er sich gut vorstellen, betonte der Kabarettist.

Es gehe nicht um das „we first“, wie in der internationalen Politik“, sondern um das „we all“. Sein neuestes Projekt: eine App, in der Menschen dargestellt werden, denen man helfen kann. „Eine Viertelstunde am Tag – die hat jeder!“. Sich gegenseitig mit kleinen Arbeiten unterstützen, dabei kennenlernen, sich weiter vernetzen – aus der riesigen Stadt wieder ein Dorf machen, in dem man sich kenne. Und bei all dem lernen, dass wir alle zusammengehörten.

Schade, dass es Tafeln geben muss

Der Bundesvorsitzende des Bundesverbands Tafel Deutschland, Jochen Brühl, extra aus Berlin angereist, bedauerte es: „Schade, dass es Tafeln geben muss!“. Freilich: sie retteten Lebensmittel vor dem Verderb; sie retteten Menschen, Ressourcen, das Klima. Ursache für das Bestehen der Tafel seien allerdings wir alle: wir würden jedes Jahr 18 Millionen Tonnen Lebensmittel weg, jeder Haushalt in Deutschland 82 Kilogramm im Jahr – und das, wiewohl alle zehn Sekunden ein Kind sterbe. „Wir müssen endlich



Auf den Marktständen: Osterhasen der vergangenen Saison. Mit dieser Aktion wird einmal mehr deutlich: die Tafel will nichts verkommen lassen. Jeder durfte zugreifen.

anfangen, an den Ursachen zu arbeiten!“, forderte Brühl. „Wir selbst sind das Problem!“. Der Joghurt, dessen Mindesthaltbarkeits-Datum um Mitternacht ablaufe, werde nicht schlagartig schlecht! „Verlassen wir uns endlich wieder auf unsere Sinne und bedenken wir: Lebensmittel sind Mittel zum Leben!“

Tafeln seien aber auch Orte der Begegnung. Schließlich seien Tafel-Mitarbeiter nicht am jammern, sondern sie krempelten die Ärmel hoch, um 14 Millionen von Armut Bedrohten in Deutschland zu helfen; mehr als eine halbe Million unter jenen seien Kinder und Jugendliche. Ehrenamtliche seien einmal mehr tragende Säulen und gingen gegen die Mauern von Ausgrenzung an; sie seien damit Hoffnungsträger und Multiplikatoren. Alle, die mithülften, setzten Zeichen der Menschlichkeit – und versendeten eine Mahnung an die Gesellschaft.

„Tag der offenen Tür“ im November

Vorständin Nanny Severin dankte all den zahlreichen Sponsoren und Helfern für Spenden und Mitarbeit – und sie lud zum „Tag der offenen Tür“ ein: am Sonntag, 10. November, um 11 Uhr, stehen die Türen in der Fronackerstraße 70 weit für alle Interessenten offen.



Beim Brezelvesper ins Gespräch kommen

Waiblingen ENGAGIERT lädt ein

Mit Ehrenamtlichen und bürgerschaftlich Engagierten ins Gespräch kommen, erfahren, wo möglicherweise der Schuh drückt und wie sie gefördert werden können. Dafür hat der Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT die Brezelvesper ins Leben gerufen.

Außerdem will der Arbeitskreis die Gelegenheit nutzen, sich vorzustellen. Für die Teilnehmenden besteht die Möglichkeit des Austauschs und der Vernetzung – sowohl mit den Mitgliedern des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT als auch mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern.

Folgende Termin sind geplant; dies Mal sind alle Veranstaltungen in den Ortschaften vorgesehen: am Mittwoch, 9. Oktober, um 17.30 Uhr in Beinstein; am Mittwoch, 23. Oktober, um 17.30 Uhr in Bittenfeld; am Mittwoch, 6. November, um 17.30 Uhr in Hegnach; am Mittwoch, 13. November, um 17.30 Uhr in Hohenacker und am Montag, 18. November, um 17.30 Uhr in Neustadt. Die genauen Veranstaltungsorte sind bei Anja Feyhl, Telefon 07151 5001-2321, zu erfragen.

Anmeldungen sind noch möglich und sollten an die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT, Anja Feyhl, E-Mail: engagiert@waiblingen.de, gerichtet werden.

„Unser Neustadt soll schöner werden“ – wer möchte, kann privat ebenfalls sanieren

„Neue Ortsmitte Neustadt“: Vorbereitende Untersuchungen – Infoveranstaltung in der Gemeindehalle

(dav) Es geht weiter voran mit der „Neuen Ortsmitte Neustadt“. Die dortigen Bewohner, ob Mieter oder Eigentümer, und auch die Gewerbetreibenden sind inzwischen aufgefordert, ihre Sanierungsvorstellungen für Haus, Hof und Unternehmen zu nennen. 1,5 Millionen Euro stehen dafür zunächst zur Verfügung: 900 000 Euro aus dem Landessanierungsprogramm, weitere 600 000 Euro kommen von der Stadt Waiblingen hinzu. Bei Bedarf und Interesse kann der Förderrahmen sogar ausgeweitet werden.

„Unser Neustadt soll schöner werden“ – so könnte das Projekt überschrieben werden. Da sind einerseits die beiden „großen Brocken“ auf dem Rathausareal und gegenüber, jenseits der Durchgangsstraße, auf dem Balatongelände. Andererseits sind da auch die vielen Wohngebäude, Handwerksbetriebe oder Einzelhändler in der Ortsmitte, die in das künftige Sanierungsgebiet einbezogen werden könnten – wenn die Eigentümer, Bewohner und Gewerbetreibenden denn mögen.

In den derzeitigen „Vorbereitenden Untersuchungen“ sind nämlich als „Vorläufige Sanierungsziele in der Ortsmitte“ nicht nur der Abruch des bisherigen Rathauses und an dieser Stelle der Neubau einer Pflegeeinrichtung mit Räumen für die Ortschaftsverwaltung genannt; nicht nur die Umgestaltung des Rathausplatzes zu einer „erkennbaren Ortsmitte“ mit gestalterischer Aufwertung und mehr Aufenthaltsqualität; nicht nur mehr Parkflächen und Querungsmöglichkeiten für Fußgänger und Radfahrer, sondern auch „Sanierungsziele im Bereich Wohnen“. Wie Baubürgermeister Dieter Schienmann am Donnerstag, 26. September 2019, bei einer Informationsveranstaltung in der Gemeindehalle Neustadt erklärte, sei das seit den 70er-Jahren vom Land praktizierte Sanierungsprogramm ein Erfolg: jeder

einzelne Euro, der in die Sanierung von Wohnraum investiert werde, ziehe weitere acht Euro an Investitionen nach sich, beispielsweise fürs örtliche Handwerk. Alle profitierten von den Sanierungen. Und seit dem 2. April 2019 sei die „Neue Ortsmitte Neustadt“ nun auch ins Landessanierungsprogramm aufgenommen. Der Bewilligungszeitraum reiche bis 30. April 2028; Aufstockungsanträge seien, wenn das Interesse groß sei, möglich.

Die Stadt ist nach dem Baugesetzbuch verpflichtet, so genannte „Vorbereitende Untersuchungen“ vorzunehmen, bevor das Sanierungsgebiet exakt festgelegt werden kann. Dipl.-Geograf Ingo Neumann von der beauftragten Stadtentwicklung GmbH (STEG) erläuterte, dass damit die „Beurteilungsgrundlagen“ für die Sanierungsmaßnahme geschaffen würden. Dabei gehe es darum festzustellen, ob die Sanierungsmaßnahmen denn tatsächlich notwendig seien und falls ja, in welchem Ausmaß; es gehe aber auch um soziale, strukturelle und städtebauliche Verhältnisse und um die Realisierungsmöglichkeiten.

Chance auf Zuschüsse vom Land

Nach der ersten Bestandsaufnahme, während der Mitarbeiter der „STEG“ durch die Straßen und Gassen Neustadts gegangen sind, um Bausubstanzen und Straßenraum in Augenschein zu nehmen und um „städtebauliche Missstände“ aufzunehmen – ein Begriff aus dem Baugesetzbuch, den Neumann lieber anders formuliert sähe –, sollte am vergangenen Donnerstag den Bewohnern der Ortsmitte von Neustadt das genaue Vorgehen erläutert werden. In den ihnen ausgehändigten Fragebögen haben sie die Gelegenheit, ihre Sanierungswünsche darzustellen – eine einmalige Chance darauf, Zuschüsse vom Land zu erhalten.

Ob Eigentumsverhältnisse, Nutzung oder Alter von Haus oder Wohnung – um den Datenschutz müssen sich die Beteiligten keine Sorgen machen, er wird gewahrt. Interessant ist für die „STEG“ vielmehr, ob die Eigentümer oder Bewohner denn grundsätzlich ein Interesse hätten, an der Verschönerung ihrer Ortsmit-

te mitzuwirken, denn entsprechend groß wird das Sanierungsgebiet ausfallen. Barrierefreiheit kann dabei ebenso ein Thema sein wie das Wohnumfeld, eine moderne Heizanlage, das Beheben von Kältebrücken wie beispielsweise Glasbaustein-Wände oder ein zeitgemäßes Badezimmer. Aber auch die Entwicklung neuer Wohnformen für Senioren oder junge Familien; und nicht zuletzt bei Betrieben oder in der Gastronomie kann der Zustand der Räume bewertet werden, um die Infrastruktur zu erhalten.

Fragebögen bis 15. November abgeben – aber keiner muss!

Alles auf freiwilliger Basis, wohlgermerkt, keiner muss sanieren, aber der, der möchte, darf mit Geldern rechnen. Deren genaue Höhe lasse sich derzeit noch nicht nennen, verdeutlichte Ingo Neumann auf die entsprechende Frage. Die Fördersätze werden erst nach dem Satzungsbeschluss festgelegt.

Bis zum 15. November können die Fragebögen noch abgegeben werden.

Wenn dann auch noch die „Träger öffentlicher Belange“ – zum Beispiel Telekom oder Stadtwerke – einbezogen und beteiligt sind, kann das Neuordnungskonzept festgezurrert werden; anschließend werden Kosten und Finanzierung für den öffentlichen und den privaten Raum dargestellt und Ende des Jahres wird der Gemeinderat dann auf diesen Grundlagen das Sanierungsgebiet festlegen. Von dann an bleiben acht Jahre Zeit für die Realisierung.

Praktische Tipps vom Fachmann

Ingo Neumann und Gaby Pietzschmann, bei der „STEG“ für Raumentwicklung und Naturressourcenmanagement zuständig, stellten sich vor Plänen und Informationstafeln den Fragen der Neustadter und forderten sie auf: „Nennen Sie uns Missstände, die Sie beheben sehen möchten, ob Angsträume im Ort oder persönliche Sanierungswünsche“ – sie gaben ganz praktische Tipps, wie zu verfahren sei. Und er versicherte: „Wir werden Ihre Wünsche so formulieren, dass sie den Förderrichtlinien entsprechen – nicht umgekehrt!“



Was kann der Privatmann oder der Gewerbetreibende für eine schönere Ortsmitte Neustadt tun? Er darf bei Sanierungen jedenfalls mit Fördergeldern des Landes rechnen. Unser Bild entstand am vergangenen Donnerstagabend in der Gemeindehalle Neustadt, als Stadtverwaltung und die „STEG“ GmbH über die „Neue Ortsmitte Neustadt“ informierten. Fotos: David



Das Rathaus jenseits der Straße wird abgerissen, eine Pflegeeinrichtung mit Räumen für die Ortschaftsverwaltung lösen es ab.



Dort, wo einst das „Balaton“ stand, eine Gaststätte mit langer Geschichte, werden Wohngebäude entstehen.

Ganz wichtig dabei: nicht schon den Handwerker beauftragen, das Dach neu decken lassen und später mit der Rechnung zur Stadt gehen – das funktioniert nicht, warnte Neumann. Besser sei es, frühzeitig auf die „STEG“ zuzukommen (Adresse im Fragebogen), vielleicht schon einmal einen Gebäudecheck angehen, sich vom Bautechniker Unterstützung geben lassen, dann erst wird der notwendige Vertrag

mit der Stadt geschlossen, bevor losgelegt werden darf.

Auch wer gar keinen Sanierungsbedarf habe, sollte das der „STEG“ melden, riet Patrik Henschel, Leiter des städtischen Fachbereichs Stadtplanung – der besseren Planung wegen. Noch sei nichts „in Stein gemeißelt“ – noch sei vieles möglich, wenn es darum geht, dass „unser Neustadt schöner“ werden soll.

Auf zum Fest auf die Höhe!

Gemeinsam feiern

Die Bürgeraktion Korber Höhe lädt unter dem Motto „Gemeinsam auf der Höhe“ am Samstag, 5. Oktober 2019, von 15 Uhr an zum Fest: am Forum Nord und auf dem Spielplatz feiert der Stadtteil gemeinsam. Geboten sind ein Kinderprogramm und ein Tischtennisturnier, bewirtet wird mit Kaffee und Kuchen sowie Gegrilltem. Außerdem stellt sich das Sonntagscafé, das von 3. November an an jedem ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 17 Uhr im Forum Nord seine Pforten öffnet, vor.

Christbäume von privat gesucht

Für Weihnachtsstimmung in der Stadt

Wer einen Beitrag dazu leisten will, dass die Waiblinger Innenstadt in der Adventszeit mit in Lichterglanz gehüllten Christbäumen Weihnachtsstimmung ausstrahlt und dafür einen Nadelbaum spenden will, sollte sich an Stephan Ropertz vom städtischen Betriebshof, Telefon 07151 5001-9032, E-Mail an stephan.ropertz@waiblingen.de, wenden. Die Stadtverwaltung nimmt also auch in diesem Jahr Bäume von privaten Grundstücken entgegen, um Plätze und Straßen festlich zu schmücken. Die Christbäume, die von Mitarbeitern des Betriebshofs abgeholt werden, sollten auf den Grundstücken gut erreichbar sein.



Ausprobieren war das Motto und dazu gab's reichlich Gelegenheit: Daniel Plötzke, Fachagrarwirt für Baumpflege und Baumsanierung bei der Stadt Waiblingen (links), weist zwei Mädchen ein, wie sie am besten vorgehen, um durch einige Körperkraft auf den Baum zu kommen. Fotos: Redmann



Eine Schulklasse aus Backnang nutzt die „Nacht der Ausbildung“ am Donnerstag, 26. September, um Azubiflut zu schnuppern. Einer der Jungs legt unter Anleitung von Stephan Ropertz, Ausbildungsleiter im Bereich Garten, auf dem städtischen Betriebshof den Auffanggurt an, sonst hätte er nicht 30 Meter in die Höhe „fahren“ dürfen.

PERSONALIEN

Einer der weltbesten Werbefotografen

Peter Oppenländer

Der Waiblinger Fotograf Peter Oppenländer gehört zum dritten Mal in Folge „Lürzer's Archive 200 best advertising photographers worldwide“ an. Nach 2016/17 und 2018/19 gelang es dem Werbefotografen ebenfalls für 2020/21.

„wir heiraten“

Bürgerzentrum auf der Messe

Das Bürgerzentrum, ein Ort für Kultur, Tagungen und Feiern in Waiblingen, präsentiert sich am Samstag, 12., und Sonntag, 13. Oktober 2019, jeweils von 10 Uhr bis 17 Uhr auf der Messe „wir heiraten!“ im Internationalen Congresscenter Stuttgart, Messeplatz 1 in Stuttgart. Der Stand befindet sich in Halle C2 und hat die Nummer Q19. Das Bürgerzentrum im Internet: www.buergerzentrum-waiblingen.de

Künftige Azubis schnuppern Praxisluft

Stadtverwaltung informiert bei der dritten „Nacht der Ausbildung“

(red) „Wo wart ihr denn?“. „Bagger fahr'n“, kommt prompt als Antwort des Jugendlichen auf die Frage seiner Mitschülerin, deren gesamte Klasse am Donnerstag, 26. September 2019, bei der „Nacht der Ausbildung“ im Betriebshof der Stadt Waiblingen Halt gemacht haben.

Außer der Möglichkeit, Bagger zu fahren, lagen kleine und große Maschinen mit Akkubetrieb oder Benzin betriebene Geräte für die Schülerinnen und Schüler der Abgangsklassen bereit, ausprobiert zu werden, denn bei der „Dritten Nacht der Ausbildung“, organisiert von den Wirtschaftsunioren Rems-Murr, sollten die Jugendlichen auf ihrem Weg zur Berufswahl unterstützt werden. Und Stephan Ropertz, Ausbildungsleiter im Bereich Garten der Stadt Waiblingen; Bashkin Karameta, Ausbilder im Gartenbau, sowie deren Azubis, vier an der Zahl, waren bestens vorbereitet, den Schülerinnen und Schülern auf die Sprünge zu helfen und das nicht nur mit Gesprächen. Vielmehr sollten die Gäste auch ausprobieren können, was zum Beispiel in der Lehre zum Gärtner auf sie zukommen könnte.

Wer zum Beispiel hoch hinaus in die Baumkrone muss, um Äste zu stützen oder sie in Form zu bringen, muss auch schwindelfrei sein. Testen konnten dies die künftigen Azubis, in dem sie in der Hebebühne Meter für Meter

nach oben stiegen, allerdings automatisch. Doch „safety first“: Sicherheit stand an erster Stelle: „Wer auf die Hebebühne will, muss ins Geschirr.“ Zuerst musste der Auffanggurt angelegt werden, mit dem die „Aufsteiger“ am Korb gesichert wurde. Der weite Blick in 30 Metern über die Dächer Waiblingens beeindruckte die jungen Leute.

Eine weitere Station waren die Baumkletterer: etwas zögerlich entschieden sich zwei Mädchen, es zu wagen, nämlich sich mit eigener Körperkraft am Seil am Baumstamm entlang nach oben zu ziehen. Oben angekommen war auch dort die Aussicht keine schlechte.

Die Klasse der Schickhardt-Realschule aus Backnang war von ihrem Lehrer auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht worden. Auf Ropertz' Frage, welche Berufe sie interessierten, antwortete der größere Teil, dass sie noch unentschieden seien. Um ihnen ein bisschen in die Spur zu helfen, aber auch ganz eigenständig – Azubis für den Gärtnernachwuchs zu gewinnen, ist nicht ganz leicht – wies er sie darauf hin, dass die Stadtverwaltung sich auch beim Girlsday beteiligt und Praktikumsplätze anbietet. Ropertz forderte die Klasse auf: „Guckt Euch die Stationen hier mal an.“ – Jedes Mal wenn ein Bus durch das Gelände des Betriebshofs fuhr – die verschiedenen teilnehmenden Betriebe konnten nach dem Hop on-/Hop off-Prinzip auf einer Rundfahrt besucht werden – stieg Ropertz zu, informierte die Insassen, wo sie sich befanden, und lud sie ein, auszusteigen und das Angebot des Ausprobierens und der In-

formation zu nutzen. Am allgemeinen städtischen Informationsstand stand Stephanie Golombek, Ausbildungsleiterin bei der Stadt Waiblingen, bereit, um Rede und Antwort zu stehen. Sie hatte für jeden Ausbildungsberuf Flyer ausliegen, auf dem erste Informationen nachzulesen waren. Ihr zur Seite standen zwei Auszubildende des mittleren Dienstes und eine Auszubildende im Garten- und Landschaftsbau, die aus der Praxis berichteten. Eine Schülerin interessierte sich für Architektur im weiten Sinn; für sie hatte Golombek einen Flyer mit Informationen zum Bauzeichner.

Straßennetz im Visier

Gesellschaft bewertet Zustand

Von Montag, 14., bis Freitag, 18. Oktober 2019, wird die Firma GSA (Gesellschaft für Straßenanalyse mbH) das gesamte Straßennetz der Stadt Waiblingen befahren und den Straßenzustand neu aufnehmen. Die Daten dienen dem Straßenkataster „Rosy“ zur Zustandsbewertung und Werterhaltung der Straßen.

Mit mehreren Kameras und Sensoren, die auf einem Transporter befestigt sind, wird der Zustand der Straßen und des Straßenraums erfasst. Die Fachdaten dienen ausschließlich der Bewertung der Straßen. Persönliche Daten wie Autokennzeichen und Personen werden nicht erfasst. Dies ist nach 2015 die zweite Befahrung seit Einführung des Straßenkatasters.

Mit dem „Sprungbrett“ ins Berufsleben starten

Beim Frühstück über Teilzeitausbildung informieren

In Waiblingen bietet „team training“ seit 2018 das Projekt „Sprungbrett“ des Europäischen Fonds Baden-Württemberg an. Darin werden alleinerziehende und erziehende Mütter und Väter, die noch keine abgeschlossene Berufsausbildung haben, bei der Suche nach einer Teilzeitausbildung unterstützt.

Bei einem kostenlosen Frühstück am Freitag, 18. Oktober 2019, von 10 Uhr bis 12 Uhr im KARO Familienzentrum Waiblingen, Alter Postplatz 17, informieren die Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen und das Team

von „Sprungbrett“ über das Projekt und über Teilzeitausbildung. Die Teilnahme ist gebührenfrei. Eine Anmeldung ist bis 14. Oktober erforderlich bei Gabi Weber, Fachbereich Bürgerengagement der Stadt Waiblingen, Telefon 07151 5001-2320, E-Mail: chancengleichheit@waiblingen.de.

Im Projekt wird der Ablauf einer Teilzeitausbildung besprochen und die Teilnehmenden werden individuell bei der beruflichen Orientierung, der Ausbildungsplatzsuche und beim Erstellen und Versenden der Bewerbungsunterlagen begleitet. Außerdem hilft „team training“ (www.team-training.de), ein Praktikum zu finden und unterstützt dabei, die Finanzierung der Teilzeitausbildung und die Kinderbetreuung zu klären.

REMSTAL GARTENSCHAU 2019



Erst mal gründlich warm machen.



Sieben Damen freuen sich schon auf den Remstal-Marathon.



Der Startschuss ist gefallen! Die Gütteren stehen in den vorderen Reihen – und sind ruckzuck vom Platz vor der Rundsporthalle verschwunden.



Die E-Vorhut macht die Straßen frei.



Laufen macht Spaß!



Der E-Besenwagen lädt die Letzten ein.

Nach 2:53:19 ins Ziel in „Gmünd“ eingelaufen

Dritter Sparkassen Remstal-Marathon wieder in Waiblingen gestartet – Lauf nach Schwäbisch Gmünd

(dav) Wegen zu großer Hitze den Marathon in der Nacht laufen? Das mussten die Teilnehmer am dritten Remstal-Marathon nicht, denn im Gegensatz zu Doha konnte Waiblingen am Sonntagmorgen, 29. September 2019, zum Startschuss um 9.30 Uhr angenehme Lauftemperaturen von 23 Grad mit herrlicher Herbstsonne vorweisen. Nach zwei Stunden, 53 Minuten und 19 Sekunden ist der Schwäbisch Gmünder Kai Krause in seinem Wohnort wieder angekommen.

Dehnübungen direkt neben der Rundsporthalle, nein, auch mit dem Austausch über die jüngste Nahrungsaufnahme. „Ich glaub', ich hab' gestern zu viel Spaghetti verputzt“, äußerte ein junger Mann seine Bedenken, während er aus Richtung Freibad über den Steg schritt, um sich dann, wie seine Laufkollegen, die Startnummer in der Sporthalle abzuholen.

Dort herrschte munteres Treiben. Das Gepäck musste noch einmal gründlich gecheckt werden, bevor es auf die Gitterwagen in Richtung Urbach oder Schwäbisch Gmünd gepackt werden konnte – unbeschwertes „Laufen ohne Sporttasche“ gehörte zum Komplettangebot ebenso wie der Rücktransport des Läufers selbst, Trikot und Urkunde. Auch Anmeldungen wurden noch entgegengenommen und die Damen der städtischen Abteilung Sport hatten für jeden ein aufmunterndes Wort parat: „Da wünsche ich Ihnen viel Erfolg, geil!“ Und wo sind in Urbach die Wechselzonen? Finde ich das alles auf Anhieb, fragte sich der eine oder andere. Andreas Schwab, Leiter der Abteilung Sport und seit 5.45 Uhr vor Ort, gab hier Auskunft, beantwortete dort Fragen und verbreitete vor allem Gelassenheit.

Vor der – nicht zu vergessen frisch renovierten und prächtig glänzenden – Rundsporthalle wurde das Gedränge immer dichter. Dessen ungeachtet, strömten die Sportlerinnen und Sportler hin und her, ließen sich strahlend mit der inzwischen eingetroffenen „Remsi“ ablichten und verabschiedeten sich nach und nach

von den sie begleitenden Freunden oder der Familie. Die Stimmung? Gelöst, locker, konzentriert – und gespannt. „Schnell! Du muscht Di' noch umziehe!“, wurde der Fast-zu-spät-Kommer eiligst begrüßt.

Der Sparkassen Remstal-Marathon stehe in allen beteiligten Kommunen für ein gutes Miteinander, sagte Oberbürgermeister Andreas Hesky auf der Interview-Bühne; und weiter: er sei hochzufrieden mit der Remstal Gartenschau, damit, dass das Hochgefühl noch immer anhalte. Die Gartenschau habe alle beteiligten Städte und Gemeinden von der Quelle bis zur Mündung verbunden; ein neues Gemeinschaftsgefühl habe sich entwickelt. Ob der Remstal-Marathon weitergeführt werden sollte, fragte auf der Bühne Moderator Sebastian Seelow. An Waiblingen solle es jedenfalls nicht liegen, gab Hesky zur Antwort, der Zuspruch sei hoch seit dem ersten Marathon bei den Heimmattagen in Waiblingen. „Die Verbindung zwischen Waiblingen und Schwäbisch Gmünd ist topp!“, lobte auch Erster Bürgermeister Dr. Joachim Bläse und stürzte sich ins Getümmel, denn er wollte mitlaufen – und später die Siegerehrung vornehmen.

Anica Müller von der Sportregion Stuttgart hielt derweil ihre Kamera bereit: sie wollte Oberbürgermeister Andreas Hesky ebenfalls für ein Interview gewinnen, das später in dem Video „Sport in der Natur“ im Zusammenhang mit Remstal Gartenschau-Events gezeigt werden soll.

Mehr als 2 000 Läufer am Start

321 Läufer hatten sich für den Marathon angemeldet, 1 031 für den Halbmarathon, in 93 Staffeln starteten jeweils bis zu acht Personen, so dass sich am vergangenen Sonntag mehr als 2 000 Personen von der Waiblinger Rundsporthalle durch Beinstein nach Weinstadt, Remshalden, Winterbach, Schorndorf bis nach Urbach, das Halbmarathon-Ziel, aufmachten; dann weiter über Plüderhausen und Lorch nach Schwäbisch Gmünd. Wer Erfahrungen bei Marathon und Halbmarathon „vorweisen“ kann, der sollte sich weiter nach vorne stellen, riet „Stadionsprecher“ Sebastian Seelow.

Sponsor Stadwerke glänzt mit E

Voraus fuhr ein E-Wagen der Stadwerke Waiblingen, um die Straße für die Läufer „freizumachen“, erklärte Markus Graf, Mitarbeiter des Versorgers; hinterher glitten ebenso geräuschlos die „Besenwagen“, die E-Rikschen, die die Stadwerke als Sponsor zur Remstal Gartenschau 2019 angeschafft hatten und die zum Beispiel beim Weinfest den Heimbringdienst übernahmen. Gemeinsam mit dem Kollegen Valentin Schüle hat sich Graf vorgenommen, die Elektromobilität mit Hilfe eines Videos in den Vordergrund zu stellen. Dabei solle es nicht nur um „wir sind, wir haben, wir können“ gehen – die beiden jungen Männer wollen vielmehr tiefer in die einzelnen Themen eindringen. Acht Filme sollen dabei entstehen, die in einigen Wochen in Youtube zu sehen sein werden.

Als nach knapp zwei Minuten fast alle Starter durch den Starterbogen hindurch gelaufen waren, kamen zum guten Schluss – die Nordic Walker. „Ganz gemütlich!“, wie eine der Damen versicherte. Ankommen und Spaß sind alles.



Viel Vorbereitung in der Rundsporthalle.



Bei der „Nacht der offenen Kirchen“, einer interkommunalen Veranstaltung der Remstal Gartenschau 2019, stehen bei mehr als 50 Kirchen die Türen offen, auch in Waiblingen sind verschiedene Kirchen geöffnet. Collage: Remstal Gartenschau GmbH

Kirchen – unendlich einladend

„Nacht der offenen Kirchen“ bei der Remstal Gartenschau 2019

Mehr als 50 Kirchen entlang der Rems öffnen am 5. Oktober ihre Türen, auch in Waiblingen.

Eine interkommunale Veranstaltung für die Remstaler und ihre Besucher: Die „Nacht der offenen Kirchen“ am Samstag, 5. Oktober 2019, an der sich mehr als 50 Evangelische und Katholische Kirchen entlang der Rems beteiligen und mit einem abwechslungsreichen Programm begeistern. Auch die Waiblinger Goteshäuser in der Kernstadt und in den Ortschaften sind dabei, mit Programm und mit Geläut, das um 20.19 Uhr in allen 50 Häusern in 16 Kommunen erklingt: „unendlich glauben“, „unendlich lieben“, „unendlich hoffen“ lautet die Botschaft, die auch an den Kirchtürmen oder Kirchenschiffen zu lesen sein wird.

Das Programm in Waiblingen

- Michaelskirche, Alter Postplatz 21: 18 Uhr, musikalische Vesper; 19 Uhr, kulinarisches Vesper; 20 Uhr, „Flower-Power“ – Aktion zur Gartenschau in der Kirche; 20.19 Uhr Glockenläuten; 20.30 Uhr: Konzert „Songs of Joy“ mit dem „Voices-Gospelchor Waiblingen“ mit Stephan Lenz (Klavier) und Immanuel Rößler (Leitung); 22 Uhr, „Die Hütte“ – Filmmacht mit dem ejw-Waiblingen. Ende gegen Mitternacht.

- St.-Antonius-Kirche, Fuggerstraße 31: von 18 Uhr an – Gottesdienst zum Thema „Schöpfung“; Stunde des Kirchenchors; Jugendaktion „Vier Elemente“ mit musikalischer Begleitung durch die Jugendband „Sound of Paradise“.
- In den Kirchen von Neustadt, Hohenacker und Bittenfeld heißt es um 19.19 Uhr „Gemeinsam zeigen wir Flagge!“. Sie laden zu jeweils 30-minütigen Programmbausteinen ein. Nach den Vorstellungen können die Gäste bei Getränken und Fingerfood verweilen oder die halbstündige Pause nutzen, um in eine der Nachbarkirchen zu wechseln. Mitfahrgelegenheiten werden organisiert.
- Martinskirche Neustadt, Im Unterdorf 18: 19.19 Uhr bis 19.49 Uhr, 20.30 Uhr und 21.30 Uhr: Theater „Heiliger Bimbam! – die Heiligen Wandmalereien erwachen“; es spielt das Freskentheater der Evangelischen Kirchengemeinde Neustadt: www.neustadt-evangelisch.de.
- Kirche St. Maria Neustadt-Hohenacker, Adlerstraße 1: die Ausstellung „Holy Waters“ zeigt eine 18 Bilder umfassende Serie, die Marcus Gwiasda in den zurückliegenden fünf Jahren angelegt hat; der Künstler erläutert von 20.19 Uhr an die Schau. Gleichzeitig kann der alle zwei Jahre von den Frauen der Gemeinde angelegte Erntedankteppich besichtigt werden.

www.remstal.de/kirche-im-remstal.



Diese jungen Remstal-Gartenschau-Botschafterinnen feuerten die Läufer kräftig an.



Die Ehrung in Schwäbisch Gmünd.

Foto: Ute Meinke, Stadt Schwäbisch Gmünd

REMSTAL GARTENSCHAU 2019 – DIE OPERNWERKSTATT

„Very good“: motiviert gehen „Stipis“ ans Werk

1. Internationale Opernwerkstatt (red) Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: drei Tage lang konnten Zuhörer live dabei sein bei den Proben der „1. Internationalen Opernwerkstatt Waiblingen“, die im Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019 ins Leben gerufen worden war. Geleitet wurde sie von der Waiblinger Sopranistin Melanie Diener und dem gebürtigen US-Amerikaner und Bariton Thomas Hampson, beide sind in den großen Opernhäusern weltweit unterwegs.

In einer Vorauswahl aus 60 Bewerbungen hatten sie zwölf Stipendiatinnen und Stipendiaten im Alter von 22 bis 32 Jahren ausgesucht. Darunter „Stipis“, wie sie liebevoll von den beiden Lehrenden genannt wurden, aus Deutschland, Stuttgart; Spanien, USA, Isreal, Russland, Serbien, Korea und China. Eine Woche lang erhielten die jungen Künstler auf Einladung der Stadt Waiblingen Gelegenheit, intensiv mit zwei Opernstars zu arbeiten und das Erlernete in einem konzertanten Abschlusskonzert im Bürgerzentrum zu präsentieren.

Angedacht war in zwei Sälen, dem Welfensaal und dem Ghibellinensaal des Bürgerzentrums, zu studieren; doch meistens kommt es anders: es hatte sich einfach herausgestellt, dass sich das gemeinsame Training ein ums andere Mal anbietet. Auch ein Live-Stream war eingerichtet, wer es nicht einrichten konnte, vor Ort zu kommen, konnte ganz bequem zuhause unter www.internationale-opernwerkstatt-waiblingen.de die Proben mitverfolgen.



Sopranistin Melanie Diener aus Waiblingen und weltweit unterwegs, studiert mit Ekaterina Odaikina aus Russland eine Arie im Ghibellinensaal ein.

Smartphone an und während der Hausarbeit zuhören. Da konnte man hören, wie Thomas Hampson begeistert war vom Welfensaal. Beim Einrudeln des Publikums meinte er im fast privaten Gespräch mit dem Pianisten: „Ich hatte den Raum so gern.“

„Don Giovanni“ und „Don Carlo“

Doch zurück zur Arbeit. Einstudiert wurden Teile aus Mozarts „Don Giovanni“ und Verdis „Don Carlo“ zum Beispiel am Donnerstag, 26. September: geprobt wurde vormittags ge-

meinsam im Ghibellinensaal, nachmittags in getrennten Räumen. Außer Einzelpersonen waren an diesem Tag zur Schulzeit auch eine Klasse zu Gast, auf die Diener und Hampson besonders eingingen; nachmittags waren Gesangsschüler der Musikschule unter den Besuchern, die gespannt den Anweisungen der Profis lauschten.

Nach der Mittagspause war beispielsweise die Mezzosopranistin Ekaterina Odaikina, Jahrgang 1993 aus Russland, an der Reihe: „I am Irina and sing the opera „Don Carlo“, stellte sie sich dem Publikum vor und schon erklangen die



1. Internationale Opernwerkstatt Waiblingen, Donnerstag, 26. September: Thomas Hampson gibt Rona Shkira aus Isreal, einer von zwölf Stipendiaten, Tipps, wie er sich wünscht, dass sie ihre Arie umsetzen soll. Fotos: Redmann

ersten Töne. Nachdem sich Melanie Diener im Zuhörerraum einen ersten Eindruck von ihrem Gesang verschafft hatte, kam der Profi auf die Bühne. Dort erklärte sie dem Publikum, dass die Truppe ganz schnell Mittag gegessen habe. Aber um aus voller Kraft singen zu können, dürfe der Magen nicht gefüllt sein. Doch mit ein paar Atemübungen konnte Diener bei der „Schülerin“ für Erleichterung sorgen. Wieder legte Irina los: begeistert applaudierten die Gäste; im Zuschauerraum saßen auch die „Stipis“, die gerade „frei“ hatten. „Very good“, der Kommentar von Diener und die Frage: „Did you

feel the difference?“, die von Irina mit einem Kopfnicken bejaht wurde.

Im Welfensaal stand Rona Shkira, Mezzosopran und Alt, aus Isreal auf der Bühne. Auch Hampson lobte den Gesang der jungen Künstlerin: „fantastic“. Er gab zahlreiche Tipps, nicht nur zur Atemtechnik, und ließ den Part wiederholen: „Just go on.“ Doch „be careful“, meinte er an anderer Stelle. Schlussendlich war er hochzufrieden und am Ende gab’s ein „it’s quite good“ und Beifall aus dem Zuschauerraum. Und schon stand der nächste „Stipi“ bereit, um vom Profi noch etwas zu lernen.



Melanie Diener und Thomas Hampson zeigten sich begeistert von der Werkstatt zugunsten des sängerischen Nachwuchses und ließen das ein



ebenso begeistertes Publikum wissen. Das musste den Kopf ein wenig in den Nacken legen, um das sehen zu können, was es hörte.

„Genießen Sie die schöne Musik“

Stipendiaten bei „Waiblingen erfrischt“ auf dem Marktplatz

(red) Waiblingen erfrischt. Im Sommer eine feste wöchentliche Größe auf dem Marktplatz. Auch am vergangenen Donnerstag, doch da gab’s zusätzlich musikalische Kostproben aus der 1. Internationalen Opernwerkstatt Waiblingen. Punkt 17.30 Uhr öffneten sich die beiden Fensterflügel des Alten Rathauses: „Es ist mir eine große Freude, Ihnen junge Kollegen vorzustellen“, begrüßte Melanie Diener das Publikum, das den Kopf etwas in den Nacken legen musste, um die aus Waiblingen stammende und weltweit agierende Sopranistin sehen zu können – neben ihr: Thomas Hampson, mit dem sie die Opernwerkstatt leitete!

Das hatte Waiblingen noch nicht gesehen und schon gar nicht gehört: zwölf junge Künstler gaben Kostproben von dem, was sie in den zurückliegenden Tagen bei den Meistern gelernt hatten – alle haben in ihrer jungen Karriere schon verschiedene Preise errungen. Und Melanie Diener, der der künstlerische Nachwuchs sehr am Herzen liegt, hat schon verschiedentlich Meisterkurse gegeben, zum Beispiel in Barcelona, Rotterdam und Stuttgart. Thomas Hampson ist als Bariton einer der bedeutendsten, innovativsten und gefragtesten Gesangssolisten. Er gründete 2003 die Hampson Foundation, mit der er sich für den interkulturellen Dialog und Verständigung einsetzt.

Ein ums andere Mal wechselten die Sängerinnen und Sänger – einmal war ein Bariton mit einem Stück aus dem „Wildschütz“ zu hören, ein anderes Mal eine Sopranistin, 22 Jahre jung und aus North-Carolina stammend, mit einer Arie aus der „Lustigen Witwe“.

Vielleicht spitzten die Zuhörer bei Christoph Schweizer aus Stuttgart ein bisschen mehr die Ohren: er sang das „Hobellied“, eine Arie aus der Operette „Der Verschwenner“: „Da streiten sich die Leut’ herum oft um den Wert des Glücks;

der Eine heißt den Andern dumm, am End’ weiß keiner nix“ – unten wurde mitgesummt und manch eine Gruppe hakte sich ein und schunkelte mit. Mit Gershwins „Summertime“ aus der Oper „Porgy and Bess“ überzeugte die Sopranistin Sonja Saric aus Serbien. Sehens- und hörens- und wertvoll war ebenso das „Cat Duet“ von Rossini, das Ekaterina Odaikina, Mezzosopran, und Lauren Urquhart, Sopran, ausdrucksstark und schauspielerisch amüsant vortrugen – Hampson immer für einen Scherz bereit, bellte im Hintergrund zu „miau, miau“.

Erste Bravo-Rufe hallte es aus dem Publikum hoch zum opernsängerischen Nachwuchs, die von jeder Menge Applaus gekrönt wurden. Zwischendurch meldete sich Hampson zu Wort, er musste die überbordend gute Stimmung einfach an die Zuhörer unten weitergeben: „*Haben wir Spaß gehabt, die drei Tage.*“

Sie alle hatten es sich samt den Pianisten – begleitet wurde live am Klavier – im früheren Restaurant des Alten Rathauses zwischen Stühlen und Tischen gemütlich gemacht und auf ihren Einsatz gewartet. Die, die nicht sangen, klatschten oder summten mit und freuten sich an dem Auftritt der anderen. Diener und Hampson lugten immer mal wieder aus dem Fenster, um ihre gute Laune an das Publikum weiterzugeben: „*Genießen Sie diese schöne Musik.*“ Diener etwas überschwänglich: „*Die Schwingungen gehen weiter und führen direkt ins Herz.*“

Stück um Stück schloss sich an und bald war eine Stunde herum, dann sollte Gerard Ferreras, Bassist aus Spanien, die Kostproben beenden. Doch ohne eine Zugabe ließ das Publikum die „Meistersänger“ nicht ziehen. Ein weiteres Mal erschien so viele wie möglich am Fenster sangen aus voller Kehle, bis es hieß: „*Danke*“ und die beiden Fensterflügel – vielleicht bis auf ein Neues – geschlossen wurden.



Sängerisch und schauspielerisch eine Ohren- und Augenweide: zwei Nachwuchstalente der 1. Internationalen Opernwerkstatt Waiblingen mit ihrem „Cat Duet“, einer sängerischen Kostprobe am Donnerstag, 26.



September, bei „Waiblingen erfrischt“ auf dem Marktplatz. Die zwölf Stipendiatinnen und Stipendiaten aus aller Welt sangen nach Herzenslust vor der Kulisse des Alten Rathauses.

Abschlusskonzert: Höhepunkt einer gelungenen Woche

Lob für Begeisterung

(red) Toll, toller, am tollsten: mit Superlativen sollte man zurückhaltend umgehen, damit sie ihren Reiz nicht verlieren. Doch am Samstag, 28. September 2019, waren sie angebracht beim Abschlusskonzert der 1. Internationalen Opernwerkstatt Waiblingen im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums. Dass Gäste aus aller Welt in der Stadt waren, das hatte sich inzwischen herumgesprochen. Und auch, um welches Genre es sich handelte. Erste Kostproben



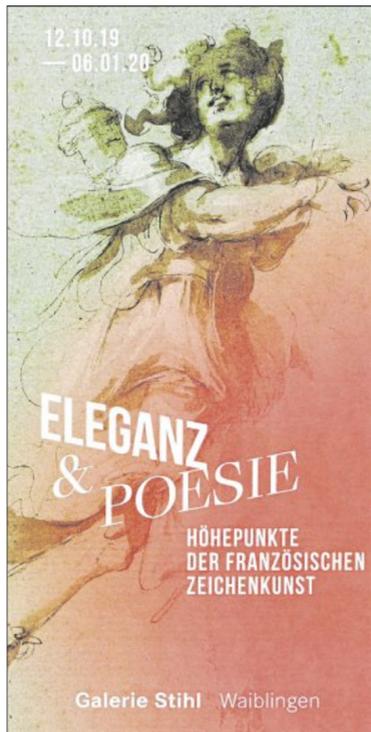
OB Andreas Hesky (Zweiter von links) und seine Frau waren ebenso begeisterte Zuhörer.

des Gesangs der ersten Stipendiaten der ersten Opernwerkstatt hatte Waiblingen schon hören können; seinen Höhepunkt sollte die Werkstatt in einer konzertanten Aufführung von Teilen aus Mozarts „Don Giovanni“ und Verdis „Don Carlo“ haben – gestaltet von internationalem Gesangsnachwuchs und last not least mit Beiträgen der beiden Hauptverantwortlichen, der Sopranistin Melanie Diener und dem Bariton Thomas Hampson und instrumentaler Begleitung der Stuttgarter Philharmoniker unter der Leitung von Dan Ettinger.

Oberbürgermeister Andreas Hesky betonte, dass eine Veranstaltung in dieser Größenordnung ohne Sponsoren nicht leistbar gewesen wäre. Er dankte Helmut Nanz von der gleichnamigen Stiftung für die Unterstützung und Bernd Moosmann von der Waiblinger Meisterwerkstatt für Holzblasinstrumente. Sein Dank ging an die Familien, die den Stipendiaten eine Herberge gegeben haben, und an weitere Förderer, die das Projekt möglich gemacht hatten. Dass sie mit dem Projekt auf so große Begeisterung gestoßen sei, dafür sprach die Initiatorin Melanie Diener allen Beteiligten ein Lob aus.



Zum Ende des Höhepunkts der 1. Internationalen Opernwerkstatt Waiblingen musizierten am Samstag, 28. September, im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums alle miteinander: Stipendiaten und „Meister“, Orchester und Publikum und die, die im Hintergrund zum Gelingen beigetragen haben.



„Eleganz & Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichenkunst“

Neue Schau in der Galerie Stihl Waiblingen

Vom 12. Oktober 2019 bis 6. Januar 2020 richtet die Galerie Stihl Waiblingen ihren Blick erstmals auf die vielseitigen künstlerischen Entwicklungen in der Zeit des französischen Manierismus, Barocks und Rokokos. Rund 75 Blätter von etwa 50 verschiedenen Künstlern – darunter so herausragende Meister wie Jean-Antoine Watteau, François Boucher, Jean-Honoré Fragonard, Jacques Bellange und Hubert Robert – veranschaulichen die Entwicklung der Zeichnung von vorbereitenden Studien oder Entwürfen für Gemälde und Skulpturen bis zum Aufstieg in den Rang einer vollwertigen Kunstform. Anhand der Arbeiten aus dem reichen Bestand

des Hessischen Landesmuseums Darmstadt beleuchtet Eleganz & Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichenkunst den historischen Stilwechsel sowie die beeindruckende Vielfalt des individuellen künstlerischen Ausdrucks vom 16. bis 18. Jahrhundert.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galeriestihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

„Alter Zollstock und neue Maßstäbe“

Waiblinger Kammerorchester am 6. Oktober im Bürgerzentrum

Unter dem Motto „Alter Zollstock und neue Maßstäbe“ beleuchtet das Waiblinger Kammerorchester am Sonntag, 6. Oktober 2019, um 19 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums in seinem Herbstkonzert das Spannungsverhältnis von Tradition und Innovation in der klassischen Musik mit Werken von Georg Philipp Telemann, Joseph Haydn und Robert Fuchs.

In den vergangenen Jahren hat das WKO mit seinen abwechslungsreichen Programmen stets Türen für kulturgeschichtliche Betrachtungen geöffnet, die besonders in den Konzerteinführungsveranstaltungen ihres Dirigenten Knud Jansen zu bereichernden Konzerterfahrungen einladen.

Zu Beginn des Herbstkonzertes des WKO erhebt der Komponist Georg Philipp Telemann mit seinem „Concerto polonois“ das ländliche Musikantentum auf das Konzertpodium und bringt damit als einer der ersten die abge-

lauschte Spielweisen der Volksmusik mit seinen improvisatorischen Elementen in das komponierte Konzertrepertoire.

Mit dem „Cellokonzert Nr. 2“ von Joseph Haydn folgt eines der ersten großen Meisterwerke der Konzertliteratur für damalige Cellisten, mit sehr gesanglicher Orientierung, aber auch herausragenden spieltechnischen Anforderungen, besonders in der virtuoseren hohen Lage des Instrumentes.

Mit dem jungen Cellisten Till Schuler wird die Serie der Zusammenarbeit des WKO mit herausragenden Talenten aus Waiblingen und der Region fortgesetzt. Till Schuler studierte in Rostock und Hamburg, errang mehrere Sonderpreise bei gewichtigen Wettbewerben und ist bereits mit Solo-Konzerten im In- und Ausland gefragt.

Am Ende des Konzertes steht der Komponist Robert Fuchs, eine zu seiner Zeit bedeutende Musikerspersönlichkeit von hohem Rang, welcher heute leider nur noch selten in Programmen zu finden ist. Mit der „Serenade Nr. 4“ spiegelt er seine Epoche wider, die zwischen Wagner und Brahms nach neuen Wegen sucht und sich mal mehr, mal weniger weit aus dem Kreis des Altbewährten bewegt.



Dirigent Knud Jansen.

Foto: Schneider



Solist Till Schuler.

Foto: Reiner

KUNST UND KULTUR

„Landschaften“ vorlesen

Literatur plus – Theater-Abo A

Die Schauspielerin Maria Schrader liest im Rahmen der zweiten Waiblinger Highlightwoche der Remstal Gartenschau 2019 am Dienstag, 15. Oktober 2019 um 20 Uhr Texte des Publizisten Roger Willemsen im Bürgerzentrum Waiblingen.

Kurz vor seinem Tod hat der Publizist und Autor Roger Willemsen mit den beiden Musikerinnen Franziska Hölscher, Violine, und Marianna Shirinyan, Piano, ein Programm zusammengestellt, das sich dem Thema ‚Landschaften‘ widmet. Es fragt unter anderem danach, ob und wie „Landschaften“ ihre Bewohner prägen, warum Norddeutsche sich typischerweise anders verhalten als Tiroler; wie die Natur in Nordisland Menschen beeinflusst – im Unterschied etwa zur Schwäbischen Alb oder einem Berliner Bahnhof. In der Musik werden „Landschaften“ oft nachgezeichnet, in literarischen Texten

werden sie zumeist unterschätzt. Lässt man Klang- und Sprachlandschaften aufeinandertreffen, so kann dies laut Willemsen „homogen, auch kontrovers, auch suggestiv und reich wirken“, es eröffnet ungewöhnliche Räume – ein Programm auf der Suche nach Brückenschlägen und Korrespondenzen. Roger Willemsen hatte sich gewünscht, dass Maria Schrader nach seinem Tod an seiner Stelle seine Texte liest.

Maria Schrader spielte in dem Erfolgsfilm „Aimée und Jaguar“ sowie in den Filmen „Keiner liebt mich“ und „Bin ich schön?“ von Doris Dörrie. Zuletzt war sie in der vielbeachteten Serie „Deutschland 83“ zu sehen. Ihre Regiearbeit „Vor der Morgenröte“ war 2017 Österreichs Oscar-Kandidat in der Kategorie „Bester fremdsprachiger Film“.

Kartenvorverkauf

Kartenpreise regulär: 34,- / 31,- / 28,- / 25,- €
Kartenpreise ermäßigt: 29,- / 26,- / 23,- / 20,- €
Karten im Vorverkauf an den üblichen Vor-



Maria Schrader

Foto: Christina Fenzel

verkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 5001-8321; oder im Internet: www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de
Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Hochromantischer Zyklus aus dem Jahr 1823

„Die schöne Müllerin“ im Bürgerzentrum

Der Tenor Nik Kevin Koch und der Pianist Alexander Sonderegger, beide Waiblinger Künstler, laden am Freitag, 18. Oktober 2019, um 20 Uhr zu Franz Schuberts Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ in den Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen.

Die Natur nimmt bei diesem Zyklus eine zentrale Rolle ein und findet in jedem der 20 Lieder ihre eigene lautmalersche Sprache – einmal drängend, einmal meditativ und schwärmerisch, bis hin zum ohnmächtigen Zorn. Gemeinsam nehmen die beiden Künstler das Publikum – passend zur zweiten Waiblinger Highlight-Woche bei der Remstal Gartenschau 2019 – mit auf eine lyrische Wanderung vorbei an Weinreben und sich winden Feldwegen bis hin zu sanft fließenden Gewässern.

Nik Kevin Koch

Nik Kevin Koch, in Waiblingen geboren und

aufgewachsen, absolvierte sein Gesangstudium an der Hochschule für Musik in Köln und Zürich bei Prof. Christoph Prégardien und schloss das Konzertexamen mit Auszeichnung ab. Meisterkurse u. a. bei Hartmut Höll, bei den Kammersängerinnen Elisabeth Schwarzkopf und Ingeborg Danz komplettierten seine Ausbildung. Für den Preisträger verschiedener Wettbewerbe folgten Engagements im Opernstudio des Staatstheaters Nürnberg, am Staatstheater Stuttgart und an der Oper Köln. Seit der Spielzeit 2010/11 ist er Ensemblemitglied am Theater St. Gallen. Sein Konzertrepertoire ist breit gefasst, als Liedsänger widmet er sich vor allem Komponisten wie Franz Schubert, Hugo Wolf, Ludwig van Beethoven und Robert Schumann.

Alexander Sonderegger

Alexander Sonderegger, geboren 1991 in Russland, erhielt mit fünf Jahren seinen ersten Klavierunterricht. Bereits mit 16 Jahren begann er sein Studium an der Petrosavodsker Gasunow-

Musikhochschule, 2008 wechselte er an die Musikhochschule Stuttgart. U. a. studierte er bei den Professoren Kirill Gerstein, Péter Nagy und Florian Wiek und schloss seine Examina mit Auszeichnung ab. 2016 debütierte er mit den Stuttgarter Philharmonikern unter der Leitung von Johannes Klumpp im Rahmen des ‚Rising Stars!‘-Festivals in Stuttgart. Mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, ist Alexander Sonderegger seit 2018 Dozent an der Musikhochschule Stuttgart und lebt in Waiblingen.

Dort gibt es Karten

Kartenpreise regulär: 24,- €
Kartenpreise ermäßigt: 19,- €
Karten im Vorverkauf an den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.
Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Cornelia Götz

Glasow-Fotografie



Nik Kevin Koch

Foto: Tine Edel



Thomas Fleischmann

Foto: Andrea Pelz

Eine eigene Waiblinger „Schöpfung“ als krönender Abschluss der Gartenschau

Haydns Werk in Gänze – Zur Remstal Gartenschau 2019 in neuer Fassung

Eine besondere Gemeinschaftsproduktion beschließt am Sonntag, 20. Oktober 2019, um 20 Uhr nicht nur die zweite Waiblinger Highlightwoche in der Gartenschau, sondern die Remstal Gartenschau 2019 in Gänze: Joseph Haydns Oratorium „Die Schöpfung“, wird von Waiblinger Chören, Solisten und Musikern im Bürgerzentrum Waiblingen aufgeführt.

Zum Abschluss der Gartenschau präsentiert eine besondere Gemeinschaftsproduktion Joseph Haydns berühmtes Oratorium „Die Schöpfung“: Waiblinger Chöre und Instrumentalisten musizieren unter Mitwirkung international erfolgreicher Solisten mit Waiblinger Wurzeln: Cornelia Götz, Nik Kevin Koch und Thomas Fleischmann; sie gestalten extra zur Remstal Gartenschau 2019 eine eigene „Waiblinger Schöpfung“.

Cornelia Götz

Die in Waiblingen geborene Sopranistin ist vor allem mit Mozart-Partien regelmäßiger Gast an Opernhäusern weltweit.

Nik Kevin Koch

Der Tenor, in Waiblingen geboren und aufgewachsen, ist – neben zahlreichen internationalen Konzerttätigkeiten – vielseitiges Ensemblemitglied am Theater St. Gallen.

Thomas Fleischmann

Auch er ist in Waiblingen aufgewachsen; der Bassist gastiert mit einem breiten Tableau an Rollen auf den Opern- und Festspielbühnen Europas.

An Chören sind beteiligt

- die Michaelskantorei Waiblingen
- die Waiblinger Jugendkantorei
- der Philharmonische Chor Waiblingen
- die Chöre des Salier-Gymnasiums

- die Chöre des Staufer-Gymnasiums
- das Waiblinger Vocalensemble

Das Waiblinger Kammerorchester wird verstärkt durch Bläser der Musikschule Unteres Remstal.

Leitung: Immanuel Rößler, Aja Schwoerer und Peter Meincke

Einstudierung: Knud Jansen, Katharina Eberl und Wieland Kleinbub

Koordination: Immanuel Rößler

Kartenpreise

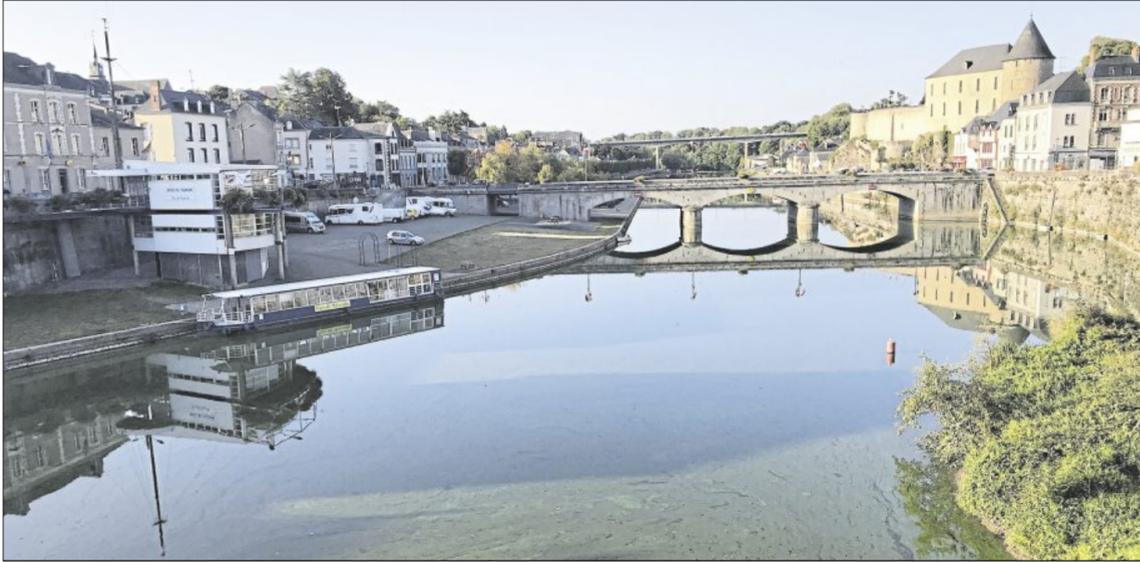
Kartenpreise regulär: 31,- / 28,- / 25,- / 22,- €
Kartenpreise ermäßigt: 26,- / 23,- / 20,- / 17,- €

Karten im Vorverkauf

An den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen, Telefon 071515001-8321; und im Internet: www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.
Veranstalter: Stadt Waiblingen.

TREFFEN DER PARTNERSTÄDTE: WAIBLINGEN, DEVIZES UND JESI ZU GAST IN MAYENNE

FOTOS: LIST, SIGNORELLO, SIMMENDINGER



Mayenne am Fluss Mayenne; das Schloss stammt aus karolingischer Zeit.



Samstägliches Wochenmarkt auf dem Place Clemenceau.



Fulminanter Auftritt der Waiblinger und Mayenner Jugendorchester.

Es war einfach wunderschön!

Alte Bekannte und neue Freunde

66 Waiblingerinnen und Waiblinger sind von 20. bis 23. September 2019 ins französische Mayenne gereist, darunter das Jugendorchester des Städtischen Orchesters, Volleyballer, Kampfsportler, die VHS und Privatpersonen. Auch Gäste aus Devizes (Großbritannien) und Jesi (Italien) waren gekommen, so dass ein buntes europäisches Fest gefeiert wurde. Eine besonders langjährige Beziehung und persönliche Freundschaften pflegen die Volleyballer aus Mayenne und Waiblingen seit mehr als 45 Jahren.

Mayenne – ein „Gartenschau-Sitzsack“ – wurde von Bürgermeister Michel Angot gleich getestet und für sehr gut befunden.

Traditionelles Gedenken

Den Gottesdienst zelebrierten Pfarrer Franz Klappenecker, Pfarrer Maxime Beucher und Bischof Thierry Scherrer aus Laval. Bürgermeister Michel Angot, Oberbürgermeister Andreas Hesky, Bürgermeisterin Judy Rose (Devizes) und Beigeordnete Paola Lenti (Jesi) gedachten bei der Kranzniederlegung der Opfer von Krieg und Gewalt. Auch die Gedenkstätte für die Deportierten aus Mayenne und Umgebung war zur Besichtigung geöffnet. Eine Ausstellung mit Zeitzeugenberichten erinnert dort an die Schrecken des Krieges und der Deportation.

Schloss, Theater, Kloster, Schiff, Rallye ...

Das Schloss aus karolingischer Zeit sowie das historische Mayenner Theater luden zum Besuch ein. Rennatmosphäre konnte man beim „RallyCross“ auf dem „Circuit Maurice Forget“ spüren. Wer die Stadt vom Fluss aus erleben wollte, unternahm bei Sonntagswetter eine Schifffahrt auf der Mayenne. Das ehemalige „Couvent de la Visitation“ bot einen Einblick in das frühere Leben hinter Klostermauern. Ob in der drehbaren „Trommel“ am Eingang nicht nur gespendete Speisen und Gegenstände, sondern auch Säuglinge abgelegt wurden, sie also eine frühe Form der „Babyklappe“ war?

Ein Apfelbaum wird Früchte tragen

Beim Gesellschaftsabend begeisterten die Jugendorchester aus Mayenne und Waiblingen und zeigten einmal mehr, dass die Sprache der Musik keine Grenzen kennt. Auch das „Quartetto Cedro“ aus Jesi erntete viel Beifall. Bürgermeister Angot (74), der bei den französischen Kommunalwahlen 2020 nicht mehr kandidiert, bekam von Oberbürgermeister Hesky einen Bittenfelder Apfelbaum überreicht, der bei guter Pflege wohlschmeckende Früchte tragen wird.

Bald hieß es schon wieder Abschied nehmen, aber mit dem Versprechen „Auf Wiedersehen – au revoir – see you again“, beim nächsten Partnerschaftstreffen vom 19. bis 22. Juni 2020 im englischen Devizes.



Bürgermeister Michel Angot (links) freut sich über ein Apfelbäumchen – natürlich ein „Bittenfelder“! Rechts neben ihm Assessore Paola Lenti aus Jesi, Bürgermeisterin Judy Rose, Devizes, und Oberbürgermeister Andreas Hesky.



Das „Quartetto Cedro“ aus Jesi begeisterte beim Gesellschaftsabend.



„Rallycross“ auf dem Circuit Maurice-Forget nahe Mayenne.

Der Waiblinger Delegation gehörten Oberbürgermeister Andreas Hesky, die Stadträtinnen und Stadträte Peter Abele (CDU-FW), Roland Wied (SPD), Silke Hernadi (FW-DFB) und Monika Winkler (AGTiF), Pfarrer Franz Klappenecker für die Kirchen, Mark Josenhans und Jutta Steinebrunner für die Partnerschaftsgesellschaft Waiblingen sowie Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung an.

Kino, Pôle de Santé, Hallenbad und ein Sitzsack

Interessiert besichtigten die Delegationen der vier Städte das Kino, das die Stadt Mayenne vom früheren Eigentümer erworben hatte und nach der Renovierung den Rahmen bot, um Aufnahmen von früheren Partnerschaftstreffen zu zeigen. Auch ein Ärztehaus (Pôle de Santé) mit mehreren Arztpraxen stand auf dem Besichtigungsprogramm, ebenso das von der „Mayenne Communauté“ – einer Verwaltungsgemeinschaft von 33 Kommunen mit insgesamt ca. 40 000 Einwohnern – errichtete Hallenbad. Die Mittagspause nutzten die Vorsitzenden der drei Partnerschaftsgesellschaften Steven Healey (Devizes), Joël Keranguéven (Mayenne) und Mark Josenhans (Waiblingen) für ihre Grußworte. Auch die offiziellen Geschenke der Städte wurden überreicht. Das Waiblinger Geschenk für die Gastgeberstadt



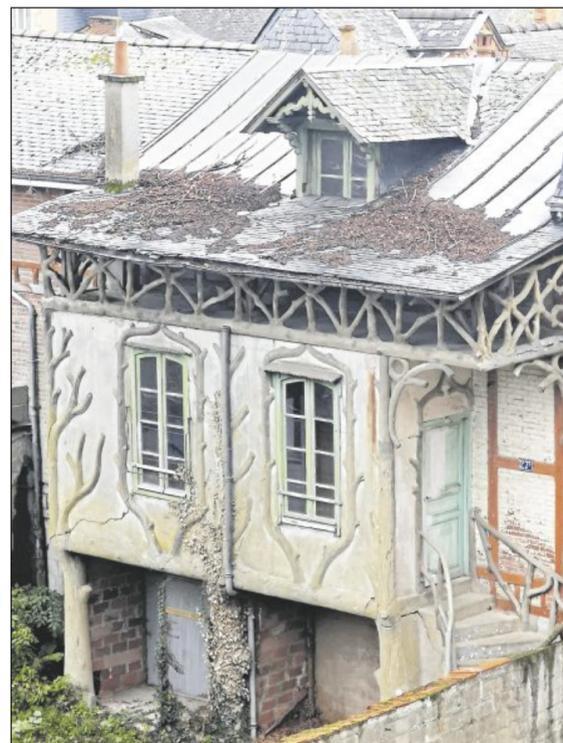
Das neue Ärztehaus „Pôle de Santé“.



Die Vorsitzenden der drei Partnerschaftsgesellschaften, v.l.n.r.: Steven Healey (Devizes), Joël Keranguéven (Mayenne), Mark Josenhans (Waiblingen).



Die Flaggen der Partnerschaft.



Was dieses Haus schon alles erlebt haben mag?



Mit dem Gartenschau-Bus nach Mayenne – beste Werbung für die Remstal Gartenschau.



Der Sitzsack als Geschenk aus Waiblingen besteht den Praxistext.



Kranzniederlegung am Mahnmal für die Kriegspfer.

Kulturhaus Schwanen: Programm und Projekte

Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, Scheuergasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

Sorglos-Song-Slam: Songwriter Contest

Das Kulturbüro Sorglos und das Kulturhaus Schwanen präsentieren am Mittwoch, 2. Oktober 2019, um 20 Uhr den Sorglos-Song-Slam, einen Singer-/Songwriter-Contest, bei dem nicht der Sieg, sondern der Song im Mittelpunkt steht. Sechs wagemutige Liedermacherinnen und Liedermacher treten mit ihren Songs in gemütlicher Wohnzimmeratmosphäre gegeneinander an. Und die Jury ist das Publikum; es entscheidet, wer bis ins Finale kommt und am Ende den Goldenen Blumentopf gewinnt. Die nächsten Termine: 4. Dezember, 5. Februar, 1. April.

Moderation: Tobias Dellitt, Waiblinger Liedermacher, ist außerdem Fotograf sowie Mitglied des Liedermacher-Kollektivs Stuttgart. Song-Slam-Regeln für Teilnehmer: sechs Teilnehmer (Solo oder Duo) | Looper erlaubt | keine Cover | keine Requisiten | das Publikum hat immer (Un)Recht.

Eintritt: im Vorverkauf 5,95 €, ermäßigt 4,30 € über reservix; Abendkasse 7 €, ermäßigt 5 €. Tickets und Infos: www.kulturbuero-sorglos.de/sorglos-song-slam; www.kulturhaus-schwanen.de. Bewerbungen an: song-slam@kulturbuero-sorglos.de.

Kunst aus der Kiste

Kulturhaus Schwanen und Fritzbar: „Kunst aus der Kiste“ ist der Titel der Ausstellung von Renate Busse; Vernissage am Freitag, 4. Oktober, um 19 Uhr.

Die Künstlerin zeigt Obstkisten-Objekte, denn sie kennt den Ort, wo die Zitronen blühen – es ist der morgendliche Markt, die Agora. Dort wird quer durch die Jahreszeiten mit allem gehandelt, was die Erde an Essbarem bietet. Gegen Mittag ist das Schauspiel zu Ende, die leeren Obstkisten stapeln sich zu Bergen, bereit für den Müllplatz. „Zu schade!“ findet die Schorndorfer Künstlerin, die an dieser Stelle seit Jahren ihrem Jagdtrieb frönt. Auf den Kisten entdeckt sie typographische Kostbarkeiten,



Ein Obstkiste – nun Kunst. Foto: privat

skurrile Gestalten, verspielte Fruchtornamente, Hieroglyphen, die in jeder Sprache lesbar sind. Die gefundenen Schätze trägt sie in ihr Atelier, zerlegt, sägt, bemalt, tackert und setzt ihr Material neu zusammen. Was daraus entsteht, ist immer überraschend, und nun auch in Waiblingen zu sehen. Davor machten die Werke beispielsweise in Berlin, New York und Thessaloniki Station. Eintritt frei.

Öffnungszeiten der Ausstellung bis 7. November: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr; an Tagen mit Veranstaltungen länger als 22 Uhr.

Kabarett mit Timm Sigg

Zu seinem Kabarett „Die Leiden des jungen Professors. Wie man Zahlen Flötenöne beibringt“ lädt Timm Sigg am Freitag, 4. Oktober, um 20 Uhr ein. Sigg ist Professor für Mathematik an der Hochschule Stuttgart. Er ist herrlich selbstironisch und hat extrem viel Wortwitz. Mit ein paar Kabarettnummern am Klavier trat er erstmals beim Gala-Abend zur Feier „100 Jahre Hochschule Esslingen“ im Oktober 2014 auf. Und dann ging es los.

Die Schrägligkeit der Nerds, aber auch ihre liebenswürdigen Seiten sind ihm besonders ans Herz gewachsen. Er singt so leidenschaftlich von Zahlen wie andere über ihre Liebesbeziehungen. Mittlerweile tourt Timm Sigg mit seinem abendfüllenden Soloprogramm durch Süddeutschland.

Eintritt: im Vorverkauf 20 €, ermäßigt 18 €; Abendkasse 21 €, ermäßigt 19 €. Karten: fidels-fritz.de.

Aus voller Kehle für die Seele

Aus voller Kehle für die Seele, das ist das Singen für alle mit Patrick Bopp von den „fünf“ am Dienstag, 8. Oktober, um 20 Uhr. Der Spaß am gemeinsamen Singen und Experimentieren stehen dabei im Vordergrund. Patrick Bopp ist musikalischer Moderator am Klavier. Er bringt Lieder mit, die man singen kann. Und jeder kann eigene Vorschläge machen. Die Texte wirft der Beamer an die Leinwand des Schwanssaals. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten.

Eintritt: Sitzplätze 7,50 €, ermäßigt 7 € (sowohl Vorverkauf als auch Abendkasse); Stehplätze 6,50 €, ermäßigt 6 € (sowohl Vorverkauf als auch Abendkasse). Ermäßigungen gelten für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und Leute ohne Arbeit. Karten: online unter kulturhaus-schwanen.de und über reservix, Restkarten an der Abendkasse.

Folk mit „Crosswind“



„Crosswind“ gastiert am Freitag, 11. Oktober, in Waiblingen. Foto: privat

Young Irish Music lässt „Crosswind“ gemeinsam mit dem Duo Gudrun Walther & Jürgen Treyz am Freitag, 11. Oktober, um 20 Uhr erklingen. Die Band spielt akustische handgemachte Folkmusik. Ausgehend von der gemeinsamen Schnittmenge in der traditionellen irischen Musik, drangen in den vergangenen Jahren immer weitere musikalische Einflüsse in das Bandrepertoire ein. So komplementieren Klänge aus Skandinavien, aus Amerika und nicht zuletzt aus dem eigenen Land den Bandsound sehr überzeugend. Durch eine Auswahl starker

Songs und Melodien aus eigener Feder wird dieses Bild eindrucksvoll abgerundet. Das Vierergespann Crosswind, Beatrice Wissing/Fiddle und Flöten; Stefan Decker/Fiddle und Flöten; Mario Kuzyna/Gitarre und Gesang; Sebastian Landwehr/Gitarre und Gesang, brilliert mit musikalischem Talent, ausgefeilten Arrangements sowie einer beeindruckenden Bühnenpräsenz. Die Musik ist druckvoll, sie ist dynamisch und mitreißend, doch wirkt sie niemals gehetzt.

Gudrun Walther (Geige, Gesang, diat. Akkordeon) und Jürgen Treyz (Gitarre, Gesang) sind zwei der erfolgreichsten Folkmusiker Deutschlands. Mit diversen Bands und Projekten, allen voran ihrer Erfolgsband „Cara“, touren sie regelmäßig in Europa, den USA und Australien, haben unzählige CDs veröffentlicht und wurden mit zwei Irish Music Awards ausgezeichnet.

Eintritt: im Vorverkauf (Sitzplatz) 20,80 €, ermäßigt 17,50 €; Stehplatz 18,60 €, ermäßigt 15,30 €. Abendkasse: Sitzplatz 22 €, ermäßigt 19 €; Stehplatz 20 €, 17 € ermäßigt. Karten: online im Schwanen. Reservierung Abendkasse möglich.

Open Stage im Schwanen

Laien, Anfänger und Profis präsentieren an jedem dritten Dienstag des Monats ihre Talente im „Fidels Fritz“ im Schwanen – moderiert von Musiker und Entertainer Christian Langer („die fünf“). Der nächste Termin ist Dienstag, 15. Oktober, um 20 Uhr. Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure – möglich ist (fast) alles. Info und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de.

Eintritt: im Vorverkauf 5,95 €, ermäßigt 4,30 €; Abendkasse 7 €, ermäßigt 5 €. Karten im Kulturhaus oder online über reservix. Reservierung Abendkasse möglich.

Unterhaltung im „Fidels Fritz“

Eine Ü30-Spezial-Party mit DJ Andy steigt am Freitag, 11. Oktober, um 21 Uhr in der Freitagsdisko im „Fidels Fritz“. Er legt Musik auf aus den 80er und 90er-Jahren sowie Klänge der 2000-er. Eintritt: 6 €.

Zwei Abende im Kommunalen Kino

„Glücklich wie Lazzaro“

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 2. Oktober 2019, um 20 Uhr den Film „Glücklich wie Lazzaro“. Drama Fantasy | Italien 2019 | Regie: Alice Rohrwacher | L: 125 Min. | FSK: von 12 Jahren an | FBW: besonders wertvoll.

Zehn Milliarden – Wie werden wir alle satt?

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 16. Oktober 2019, um 20 Uhr den Film „Zehn Milliarden – Wie werden wir alle satt?“ aus dem Jahr 2015. Bis 2050 wird die Weltbevölkerung auf zehn Milliarden Menschen anwachsen. Doch wo soll die Nahrung für alle herkommen? Kann man Fleisch künstlich herstellen? Sind Insekten die neue Proteinquelle? Oder baut jeder bald seine eigene Nahrung an?

Regisseur Valentin Thurn sucht weltweit nach Lösungen. In Kooperation mit der Tafel Waiblingen zum 15. Jahr ihres Bestehens und dem Weltladen Waiblingen. Eintritt: jeweils 6 €; Reservierung: Ticket-Hotline: 07www.koki-waiblingen.de

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. Das Haus ist derzeit wegen der Vorbereitung der neuen Ausstellung „Eleganz & Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichenkunst“ geschlossen. Diese ist nach der Vernissage am Freitag, 11. Oktober 2019, um 18 Uhr bis 6. Januar 2020 zu sehen. Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 11 Uhr bis 20 Uhr.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. – Sonderausstellung mit dazu erschienenem Buch: „Partie an der Rems – Stadtgeschichte mit Postkarten“. Öffnungszeiten bis 27. Oktober: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Museum im Beinsteiner Tor – Lange Straße 1. „Museum Beinsteiner Tor – Csávolyer Heimastube“ stellt Exponate der Ungarndeutschen aus Csávolvy aus; Führungen können unter Tel. 5001-1701, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de, vereinbart werden; regelmäßige Öffnungszeiten gibt es keine.

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. „Kunst aus der Kiste“, Obstkisten-Objekte zeigt Renate Busse; Vernissage am Freitag, 4. Oktober, um 19 Uhr. Öffnungszeiten bis 7. November: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr, sonntags geschlossen. An Tagen mit Veranstaltungen länger als 22 Uhr.

Hallenbad Waiblingen – An der Talau 10. Die Künstlergruppe „Art U 10“ zeigt Werke zum Thema „Wasser“ im Foyer des Hallenbads. Öffnungszeiten bis 20. Oktober: montags bis 17 Uhr bis 22 Uhr, dienstags bis 15 Uhr bis 22 Uhr, mittwochs bis 13 Uhr bis 22 Uhr, donnerstags von 6.30 Uhr bis 22 Uhr, freitags von 8 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 8 Uhr bis 20 Uhr, sonntags von 8 Uhr bis 20 Uhr.

Galerie Schäfer – Lange Straße 9. „Ein Ort – zwei Positionen“, Sybille Bross und Meike Lipp zeigen ihre Werke, die in Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019 an bestimmten Orten in der Innenstadt vor Publikum entstanden sind. Öffnungszeiten bis 23. November: Donnerstag und Freitag – von 10 Uhr bis 17 Uhr; Samstag von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen – Albrecht-Villinger-Straße 10. Zeichnungen zeigt Annette Sock in ihrer Schau „Dezennium“. Öffnungszeiten bis 11. Oktober: montags bis donnerstags von 8 Uhr bis 17.30 Uhr, freitags von 8 Uhr bis 16.30 Uhr.

Volkshochschule Unteres Remstal – Bürgermühlweg 4. „Aquarelle, Mischtechnik, Zeichnung“, die Malgruppe von Sumiko Shoji präsentiert gleiche Motive in individuellen Interpretationen. Öffnungszeiten bis 21. Januar: montags, mittwochs, donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Touristinformation möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Touristinformation, Tel. 07151 5001-8321, -8322, Scheuergasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufers-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

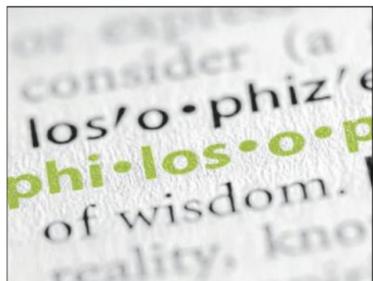
Stadtbücherei im Marktdreieck und fünf Ortsbüchereien

Lesen – 10 000 Romane und Biografien, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Sach-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. **Hören** – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik, Folklore und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand. **Erleben** – mehr als 2 000 Spiele für jedes Alter, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM, Sprachkurse, Reiseführer oder Wanderkarten.

E-Book-Sprechstunde

Offenes Angebot zur Nutzung von E-Books am Mittwoch, 2. Oktober 2019, von 11 Uhr bis 12.30 Uhr. Die Unterstützung wird einmal im Monat angeboten.

Philosophie zum Mitmachen fällt wegen Krankheit aus



Die geistreiche Gesprächsrunde mit Stefan Neller und Jonas Kabsch am Mittwoch, 2. Oktober, um 18.30 Uhr über die „Natur und Tierwelt in der Betrachtung verschiedener Kulturen“ fällt aus gesundheitlichen Gründen aus. Sie war in der Kunstlichtung der Talau vorgesehen.

Genuss im Geschichtenparadies

Spaß am Lesen in deutscher und in türkischer Sprache bietet das Geschichtenparadies am Freitag, 4. Oktober, um 16 Uhr. „Glück“ steht für Kinder von vier Jahren an im Mittelpunkt. Eintritt frei.

Pippi & Co.

Für gute Unterhaltung sorgen „Pippi & Co.“ unter freiem Himmel. Am Samstag, 5. Oktober, um 11 Uhr wird es auf den Stufen am Ratssaal neben dem Rathaus spannend.

„Ohren auf, wir lesen vor!“

In der Reihe, „Ohren auf, wir lesen vor!“ geht es weiter. Die Kinder können am Mittwoch, 9. Oktober, um 15 Uhr in Neustadt „Geschichten aus aller Welt“ lauschen, am Dienstag, 15. Oktober, um 15 Uhr in der Stadtbücherei.

Eine Geschichte – gelesen und gebärdet

Mädchen von acht Jahren an lesen am Freitag, 11. Oktober, um 15 Uhr eine Geschichte und erlernen dazu einige Zeichen in Gebärdensprache. Mit Anmeldung bis 9. Oktober unter 5001-1777, E-Mail: kinder.stadtbuecherei@waiblingen.de. Eintritt frei. Ein Angebot in Zusammenhang mit dem Weltmädchentag am 11. Oktober.

Medien für Mädchen

Auf einem speziell für den Weltmädchentag am 11. Oktober bestückten Tisch können Mädchen im Alter zwischen sechs Jahren und 18 Jahren von Mittwoch, 9., bis Donnerstag, 31. Oktober, in Büchern, Filmen, CDs und Spielen stöbern. Kindermedien werden in der Kinderbücherei, Jugendmedien im Untergeschoss präsentiert.

Der kleine Drache Kokosnuss

Der kleine Drache Kokosnuss – Illustrationen seines Erfinders Ingo Siegner werden von Samstag, 12. Oktober, bis Samstag, 19. November, gezeigt.

„Klick dich rein!“

„Klick Dich rein!“ ist die offene Sprechstunde zur Einführung in digitale Datenbanken wie Genios, Munzinger, Brockhaus oder Britannica am Mittwoch, 16. Oktober, von 11 Uhr bis 12.30 Uhr. Das Angebot gibt es künftig jeden zweiten Mittwoch. Wer es nutzen möchte, muss sich lediglich an der Information melden. Nächster Termin: 20. November.

Nicht nur für Schüler und Studenten sind die elektronischen Datenbanken als hochwertige, ständig aktualisierte Nachschlagewerke interessant und können für Referate und Hausarbeiten herangezogen werden. Über das Presse-



portal „Genios“ kann man in Artikeln von hunderten verschiedenen Zeitungen, Publikums- und Fachzeitschriften recherchieren, „Press-Reader“ lädt zum Blättern in tagesaktuellen Ausgaben deutscher und internationaler Zeitschriften und Zeitungen ein. In der E-Bibliothek schließlich findet man nicht nur E-Books und Hörbücher, sondern auch Sprachkurse von „LinguaTV“ und „video2brain“ Video-Tutorials zu vielen verschiedenen Themen, von Webdesign bis zum professionellen Fotografieren. Erreichen können die Büchereimitglieder diese Dienste über die Homepage der Bücherei.

Tee – Kult in der Tasse

„Tee“ steht nach dem „Kaffee“, den „Gewürzen“ und der „Schokolade“ nun im Mittelpunkt der Reihe: Kultur, die uns verbindet“; zu diesem Thema zeigt die Bücherei bis 16. November Wissenswertes rund um das Kultgetränk, das seinen Ursprung in China hat.

Von Zuckerdosen und Teekannen – die kleine Geschichte des Tees

Die Geschichte des Tees ist global, da Anbau und Warenkette die Welt veränderten – andererseits ist sie auch lokal, da das Getränk das soziale Leben in einer Stadt verändert hat. Tanja Wolf, Leiterin des Hauses der Stadtgeschichte, geht in ihrem Vortrag am Samstag, 5. Oktober, um 11 Uhr auf das einstige Luxusgetränk und seine Geschichte ein, das zum Genussmittel avanciert ist. Der Waiblinger Weltladen bewirbt mit Tee und Gebäck. Eintritt frei.

Tee-Bewirtung

Das Kultgetränk Tee, das in der Bücherei derzeit im Mittelpunkt steht, sollte auch den Gaumen nicht verfehlen: am Samstag, 12. Oktober, bewirten die Frauen der türkischen Gruppe „El Ele“ von 10 Uhr bis 13 Uhr mit Tee und Gebäck.

Interaktive Bienenausstellung

„Im grünen Eckchen“ der Stadtbücherei können bis 19. Oktober spannende Informationen rund um Gärten, Bienen und andere Insekten entdeckt sowie themenbezogene PC-Spiele ausprobiert werden.

Camera Obscura – einfach reinschauen

Eine Camera Obscura steht den Besuchern der Stadtbücherei noch bis 20. Oktober zur Besichtigung zur Verfügung. In Kooperation mit der Kunstschule werden außerdem verschiedene Angebote für alle Altersgruppen gemacht.

- „DunkelkammerDonnerstag“ am 10. Oktober um 14 Uhr für Kinder von sechs Jahren an.
- „Sonntags in der CO“, Führung für Familien und Erwachsene: am 20. Oktober, von 14 Uhr an.

- Außerdem werden individuelle Führungen für Schulklassen, Kindergeburtstage und Erwachsene auf Nachfrage angeboten. Anmeldung und Info zu sämtlichen Kursen unter Tel. 5001-1705, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de.

Öffnungszeiten und Kontakt

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr; auch in den Sommerferien. Tel. 07151 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de. Die Ortsbüchereien

- Beinstein – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 36105.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; Tel. 5001-1865.
- Hegnach – Hauptstraße 64; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; Tel. 5001-1905.
- Hohenacker – Reckbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-1945.
- Neustadt – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr; Tel. 5001-8622.

Theater unterm Regenbogen

Kontakt: Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: Tel. 905539 und im Internet.

Für Kinder von drei Jahren an, Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Wie der Kasper dem kleinen Krokodil Emil zu einem Bonbon verhilft“ am Samstag, 5. Oktober. – „Wie der Kasper der Großmutter ihren Geburtstag rettet“ am Sonntag, 6. Oktober. – „Kasperle beim Zauberer“ am Samstag, 12. Oktober. – „Kasperle in Afrika“ am Sonntag, 13. Oktober.

Eintritt: 8 €, Erwachsene 10 €, Familien und Kleingruppen 30 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

Für Erwachsene: „Wemmir an nex midanander schwädzed, schwäbische Dialögle mit Bauernvesper am Mittwoch, 9. Oktober, um 20 Uhr. Eintritt: 30 €.

Das Theater ist eine Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

Mädchen eine Stimme geben

Veranstaltungen am und um den Weltmädchentag am 11. Oktober

Der Weltmädchentag am Freitag, 11. Oktober 2019, steht im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe in den Monaten Oktober und November. Gabi Weber, Beauftragte für Chancengleichheit im Fachbereich Bürgerengagement der Stadt Waiblingen, hat gemeinsam mit verschiedenen Einrichtungen und mit Unterstützung weiterer Gruppen ganz unterschiedliche Angebote zusammengestellt.

Ein Flyer mit allen Veranstaltungen liegt öffentlich aus, kann aber auch im Internet heruntergeladen werden.

Das Programm

- „Sonnenbilder“ am Freitag, 4. Oktober, von 14 Uhr bis 17 Uhr (Uhrzeit anders als im Flyer): Workshop für Mädchen von sechs Jahren bis neun Jahren in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Maximal zehn Teilnehmerinnen. Anmeldung bei der Kunstschule, Telefon 07151 5001-1705, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. Die Teilnahme ist gebührenfrei. Veranstaltet von: Kunstschule Unteres Remstal.
- „Kreative Gestaltung mit Stoff und Karton“ am Samstag, 5. Oktober, von 14 Uhr bis 17 Uhr: ein Angebot für Kinder im Alter von neun Jahren bis 13 Jahren in der Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Raum 2.5. Anmeldung bei der vhs, Telefon 07151 958800, www.vhs-unteres-remstal.de, Kursnummer: 19H1825. Teilnahmegebühr: 24 Euro inklusive Material. Veranstalter von: vhs Unteres Remstal. Aus verschiedenen Tapeten, Putz, Bodenbelägen, Wandfarbe, Vorhängen und Deko gestaltet Du die Kiste. Wie könnte denn Dein eigenes Zimmer mal aussehen? – Schere mitbringen.

ren bis 13 Jahren in der Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Raum 2.5. Anmeldung bei der vhs, Telefon 07151 958800, www.vhs-unteres-remstal.de, Kursnummer: 19H1825. Teilnahmegebühr: 24 Euro inklusive Material. Veranstalter von: vhs Unteres Remstal. Aus verschiedenen Tapeten, Putz, Bodenbelägen, Wandfarbe, Vorhängen und Deko gestaltet Du die Kiste. Wie könnte denn Dein eigenes Zimmer mal aussehen? – Schere mitbringen.

- Mädchenmedientisch von Mittwoch, 9. bis 31. Oktober, im Untergeschoss der Stadtbücherei, Kurze Straße 24. Veranstaltet von: Stadtbücherei Waiblingen. Hier findet ihr allerlei Bücher, Filme, CDs und Spiele für, von und über Mädchen. Zum Stöbern, Informieren, Spaß haben und natürlich zum Ausleihen.
- Weltmädchentag am Freitag, 11. Oktober, von 15 Uhr bis 17 Uhr: Gebärdensprache kennenlernen für Mädchen von acht Jahren an in der Stadtbücherei, Kurze Straße 24. Begrenzte Teilnehmerinnenzahl. Anmeldung bis Mittwoch, 9. Oktober, bei der Stadtbücherei, Telefon 07151 5001-1777, E-Mail: kinder.stadtbuecherei@waiblingen.de. Die Teilnahme ist gebührenfrei. Veranstaltet von: Stadtbücherei Waiblingen. Gemeinsam wollen wir eine Geschichte lesen und dazu ein paar Zeichen in Gebärdensprache lernen.
- „Fotografie aus der Dose“ am Freitag, 11. Oktober, von 14 Uhr bis 18 Uhr (Uhrzeit anders als



im Flyer): Workshop für Mädchen von neun Jahren an in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Maximal zehn Teilnehmerinnen. Anmeldung: bis Freitag, 4. Oktober, bei der Kunstschule, Telefon 07151 5001-1705, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. Die Teilnahme ist gebührenfrei. Veranstalter von: Kunstschule Unteres Remstal.

Zuerst setzen wir uns in eine dunkle Kammer, eine sogenannte „Camera Obscura“ in der Stadtbücherei und staunen über das Gesehene. Danach werden wir mit einer Dose eigene Lockkamera-Aufnahmen machen. Damit kann man sehr geheimnisvolle und eigenwillige Bilder zaubern. Die Fotos werden von euch selbst in der Dunkelkammer entwickelt.

Mädchentreffs

Einmal in der Woche gehören die Jugendtreffs zu bestimmten Zeiten nur den Mädchen. Hier habt ihr die Möglichkeit eure Freundinnen zu treffen oder andere Mädchen kennenzulernen. Nutzt die Gelegenheit, Neues auszuprobieren, eure Ideen einzubringen und gemeinsam das Programm zu gestalten. Ihr könnt Euch zurückziehen und einfach relaxen, Musik hören oder einfach quatschen. Entscheidet selbst und kommt vorbei:

- mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr für Mädchen von sechs bis 13 Jahren: Aktivspielplatz, Giselastraße, und von 17 Uhr bis 19 Uhr für Mädels von neun Jahren an: Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114.
- donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr für Mädchen von zehn Jahren an: Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40.
- freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies von zehn Jahren an: Jugendzentrum Villa Roller, Alter Postplatz 16.

Ohne Anmeldung; die Teilnahme ist gebührenfrei. Wer noch mehr Informationen sucht, wird hier fündig:

www.waiblingen.de

Die Idee zum Weltmädchentag entstand 2003 als Teil der Kampagne „Because I am a Girl“ des Vereins „Plan International Deutschland“. Im September 2008 wurde der erste noch inoffizielle „Internationale Mädchentag“ ausgerufen. 2009 forderten die Landesorganisationen von Plan International die UNO auf, den Tag offiziell als weltweiten Aktionstag zu unterstützen. Am 19. Dezember 2011 griff die UNO die Idee auf. Unterstützt wurde sie unter anderem vom Deutschen Bundestag, der am 21. September 2011 für die Einrichtung des Tages stimmte. Seither nennt Plan International Deutschland den Tag auf Deutsch „Weltmädchentag“ (Quelle: Wikipedia). Die Stadt Waiblingen beteiligt sich zum fünften Mal.

Waiblingen erfrischt – diesmal schon am frühen Nachmittag

Geselliger Treffpunkt auf dem Marktplatz und zuvor Kaffeetrinken

Kühle Weine an lauen Sommerabenden, dazu unterhaltsame Live-Musik und kleine Snacks – das ist „Waiblingen erfrischt“! Noch bis 17. Oktober trifft sich Waiblingen donnerstags von 17 bis 21 Uhr in der Innenstadt zur Weinprobe. Wechselnde Weingüter aus dem Remstal bringen ihre Kellerschätze zum Verkosten, flankiert von Snacks und Musik. Am Feiertag Donnerstag, 3. Oktober, kommt das Weingut Medinger; „Waiblingen erfrischt“ beginnt schon um 14 Uhr mit Kaffee und Kuchen von der Nikolausaktion.

Die Bewirtung kommt von „JUN Catering“, einem jungen Unternehmen aus Waiblingen. Der Gründer Pablo Fernandez und sein Team bereiten mediterrane Gerichte mit Einflüssen aus Katalonien, Galizien, dem Baskenland und Portugal zu. Es werden ausschließlich frische, hochwertige Produkte verarbeitet, und man orientiert sich an regionalen und saisonalen Angeboten. Die Gerichte werden nach traditionellen Rezepten zubereitet.

Für einen musikalischen Leckerbissen sorgt das „Peter Bühn-Quartett“. Die renommierte Jazz-Formation unterhält mit der Musik der 20er- und 30er-Jahre Amerikas. Peter Bühn begeistert gemeinsam mit seinen Musikkollegen die Zuhörer im In- und Ausland schon seit vielen Jahren.

Ob Rotwein, Weißwein oder Rosé, ob Sekt, Seco oder Edelbrand – die Vielfalt und Qualität der hiesigen Weinerzeugnisse lässt sich am besten in geselliger Runde entdecken. Den passenden Rahmen bietet dafür die Veranstaltungsreihe „Waiblingen erfrischt“ auf dem Marktplatz: am Donnerstag, 3. Oktober, ist das Weingut Medinger zu Gast. Bereits seit 1764 ist der Beruf des Weingärtners in der Familie Medinger verwurzelt, die ebenso lange in Stetten im Remstal ansässig ist. Außer Barbara Medinger-Schmid und Markus Schmid ist inzwischen auch der älteste Sohn Christian im Weingut tätig. Die Weine sollen den Charakter ihrer Gegend, ihrer Böden, ihres Klimas und „ihrer“ Menschen wiedergeben: Weine mit Struktur, mit Kraft, aber auch mit Ecken und Kanten. Bei den Weißweinen steht neben dem Riesling noch Kerner, Sauvignon Blanc und Chardonnay auf den Hängen. Außer Trollinger und Lemberger wird bei den Rotweinen verstärkt auf Schwarzriesling, Spätburgunder und Dornfelder gesetzt. Und seit einigen Jahren werden auch mit Regent, Cabernet Cubin, Syrah und Acolon hervorragende Ergebnisse erzielt.

Schon von 14 Uhr an bietet die Nikolausaktion der Pfarrcaritas St. Antonius Kaffee und Kuchen an. Eine Gruppe ehrenamtlich tätiger Menschen unterstützt und begleitet im Rahmen ihrer Möglichkeiten Familien in besonderen Lebenssituationen. So können kleine Wünsche, mitunter auch notwendige Bedürfnisse, die für Kinder aus sozial schwachen Familien oft unerfüllt bleiben, realisiert werden.

In Kooperation mit den Waiblinger Bäckereien Kauffmann, Geiger, Schöllkopf und der Bäckerei Maurer bietet die Buchhandlung Taube kleine Brotprobierbüchchen, gefüllt mit den lokalen Brotspezialitäten aus den hiesigen Backstuben. Die wöchentliche Weinreise durchs Remstal wird durch eine rustikale und raffinierte Reise durch die hiesigen Backstuben ergänzt. Der Erlös geht in diesem Jahr an das Kinderhospiz „Pustebäume“. 2018 durfte sich die Nikolausaktion der Pfarrcaritas St. Antonius Waiblingen über 1.200 Euro freuen!

So geht es weiter mit den Erfrischungen: an den weiteren Donnerstagen schenken folgende Weingüter ihre Tropfen aus: Weingut Knauß (10.10.) und Weingut Zimmerle (17.10.).



Zweite Kochshow auf dem Wochenmarkt

Zusehen und nachkochen

Live gekocht wird – nach dem Koch-Event am 14. September mit Bernd Bachofer nun noch einmal am Samstag, 5. Oktober 2019: Björn Bergmann ist auf dem Waiblinger Wochenmarkt zu erleben. Um 10.30 Uhr wird das Kochmesser direkt auf dem Marktplatz bei den „Taubenhäuslern“ geschwungen. Mit einem Gericht zum Nachkochen passend zur Saison überrascht Bergmann die Wochenmarktbesucher. Zu dieser Jahreszeit gibt es reichlich regionales Obst und Gemüse und unendlich viele Kombinationsmöglichkeiten. Außerdem stellen die beiden Wochenmarktbesucher Staiger und Hofmarkt Schmid ihre Betriebe vor und informieren über Anbau und Produkte. Rainer Lyhr, Leiter Produktmanagement/Marketing/Gesundheitsförderung bei der AOK Ludwigsburg-Rems-Murr, moderiert die Show.

Der Koch vom Restaurant „Mille Miglia“ vertritt den Zuschauern seine Kochtipps und zaubert ein kleines Gericht vor Ort. Eins, das für alle einfach und gut nachzukochen ist. Die Zuschauer erhalten Probierle von Gekochten. Wer Appetit und Lust bekommen hat, schnappt sich anschließend einfach das Rezept mit passender Einkaufsliste und geht auf dem Wochenmarkt einkaufen, um in den eigenen vier Wänden nachzukochen.

Ein Glas Sekt zum Ausklang

Bis in den Herbst hinein können Wochenmarktbesucher ihren Einkauf samstags von 10 Uhr an mit einem Glas Sekt abrunden. Bereichert wird der Markt mit Sekt aus der Region vom Weingut Beurer, der vom Café Tagblatt-Team ausgedient wird. Der Stand befindet sich auf dem Treppenasatz bei den „Taubenhäuslern“.

VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Mi, 2.10.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Seniorenwanderung von der Strümpfelbacher Seemühle zum „Sonnenbesen“. Fahrt mit dem Bus Linie 202 um 13.47 Uhr ab Rathaus Beinstein. Anmeldung unter Tel. 35724. Gäste willkommen.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Abendgebet um 19.30 Uhr.

Do, 3.10.

FSV. Begegnung am Oberen Ring: C1-Oberligaspiel Baden-Württemberg gegen den SV Sandhausen 1 um 14 Uhr.

Fr, 4.10.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Monatsversammlung um 17 Uhr (nicht wie ursprünglich geplant um 18 Uhr) im Bürgerhaus Hohenacker.

Sa, 5.10.

Heimatverein. Führung durch die Siechenhauskapelle mit Informationen zur Geschichte des Gebäudes und über den aktuellen Forschungsstand. Treff um 14 Uhr in der Beinsteiner Straße 41. Gebühr: 4,50 €.
Bürgeraktion Korber Höhe. „Gemeinsam auf der Höhe“: am Forum Nord und am Spielplatz feiert der Stadtteil von 15 Uhr an. Geboten sind ein Kinderprogramm und ein Tischtennisturnier, bewirbt wird mit Kaffee und Kuchen sowie Gegrilltem. Außerdem stellt sich das Sonntagscafé, das von 3. November an an jedem ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 17 Uhr im Forum Nord seine Pforten öffnet, vor.
FSV. Begegnung am Oberen Ring: A1-Bezirks-

staffelspiel gegen den SV Allmersbach 1 um 16.45 Uhr.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: „Nacht der offenen Kirchen“ um 18 Uhr.
Waiblinger Motorsportclub. Die Jugend des Clubs präsentiert von 9 Uhr bis 17 Uhr bei OBI Waiblingen, Stuttgarter Straße: die Kinder der Kartgruppe zeigen ihr Können in einem Parcours vor dem Eingang des Markts. Eltern werden beraten und der Verein bewirbt mit Würstchen und Getränken.

So, 6.10.

Naturschutzbund. „Eindrücke vom Vogelzug“ vermittelt Bruno Lorinser von 10 Uhr an in Stetten; Treff Kelter, Endstation Bus. Das Angebot ist gebührenfrei.
Evangelische Kirche Waiblingen. Bahnhof Waiblingen: Treff um 12 Uhr zum Aufbruch zur Wanderung zum Uhlbergturn bei Plattenhardt. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.
FSV. Begegnungen am Oberen Ring: B1-Verbandsstaffelspiel Nord gegen den FC Esslingen um 11 Uhr; Kreisligaspiel der Aktiven im FSV 2 gegen den SV Breuningsweiler 2 um 12.45 Uhr; Bezirksligaspiel der Aktiven im FSV 1 gegen den SV Fellbach 2 um 15 Uhr.

Mo, 7.10.

Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. Anmeldeschluss zur „Einführung ins Herzensgebet“ am 11. Oktober um 19.30 Uhr mit Cornelia Staib, Meditationslehrerin in der Heinrich-Küderli-Straße 61. Anmeldung unter Tel. 95919-400, Fax -130, E-Mail: info@eeb-rmk.de. – „Angst bei Kindern – ein Phänomen unserer Zeit“ um 19.30 Uhr in der FBS, Alter Postplatz 17, mit Petra Witt, Heilpraktikerin für Psychotherapie. Anmeldung unter Tel. 98224-8920, im

Internet: www.fbs-waiblingen.de.

Di, 8.10.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: „Gesprächskreis Christen und Muslime“ um 19.30 Uhr.

Mi, 9.10.

K 20 WN Spagat. „Menschenhandel und Loveboy“, Vortrag von Claudia Robbe, Fraueninformations-Zentrum Stuttgart, um 19.30 Uhr, Kurze Straße 20. Gäste willkommen.

Do, 10.10.

Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch um 19 Uhr im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, Erdgeschoss, Raum „Treff“.
Treffpunkt Senioren Beinstein. „Auf den Spuren des Tees“ im Evangelischen Gemeindehaus um 14 Uhr.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Jungschar um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Nonnenkirchelein: „Gebet für Gerechtigkeit“ um 19.30 Uhr mit Pfarrer Hans-Joachim Pözl.

Fr, 11.10.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr. – Nonnenkirchelein: „Wer Weisheit erlangt“ um 18.30 Uhr in der Frauenliturgie.
SPD, Ortsverein Waiblingen. Jahreshauptversammlung mit Berichten um 19 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums. Roland Wied, Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat, berichtet über Aktuelles in der Kommunalpolitik.

So, 13.10.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Abfahrt um 8.30 Uhr mit dem Bus beim Beinsteiner Rathaus zur Tageswanderung zum „Hochmoorgebiet Kaltenbronn“ (Abfahrt mit der Sommerbergbahn nach Bad Wildbad). Wanderzeit insgesamt etwa drei Stunden; Rückfahrt gegen 19 Uhr (Mittags- und Abend-einkehr). Anmeldung: Freia Jeschke werkstags von 20 Uhr an unter Tel. 07151 21458 (AB) oder bei Günter Steinicke, Tel. 07151 61632. Freunde und Gäste willkommen.

Sa, 12.10.

Waiblinger Motorsportclub. Vierte Auflage der schwäbischen Variante von „Cars & Coffee“: „Oldtimertreffen mit Kaffee und Kuchen“ zum Saisonabschluss von 11 Uhr bis 18 Uhr auf dem Platz hinter der Galerie Stihl Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 16. Eingeladen sind Fahrer von Oldtimern – Pkw und Motorräder bis Baujahr 1989 – aber auch Gäste, die keinen besitzen.

Do, 17.10.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Seniorenwanderung über den Sörenberg nach Schwaikheim; Treff um 13.30 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker. Beseneinkehr am Schluss geplant.

Trachtenverein Almrausch. Das Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109, ist sonntags üblicherweise von 11 Uhr bis 20 Uhr offen; jedoch am letzten Sonntag im Monat geschlossen.

SV Waiblingen. Im Oktober beginnen neue Schwimmkurse für Groß und Klein, dazu gehören Angebote für Babys von drei Monaten an, für Vierjährige oder für Erwachsene (Aquafitness, Aquapower oder Technikkurs). Unter www.sv-waiblingen.de steht das ausführliche Programm; unter Tel. 0176 82159668, E-Mail: info@sv-waiblingen.de, gibt es außerdem Informationen.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle montags von 14 Uhr bis 16 Uhr, Tel. 20642012; Stammtisch jeden 2. Dienstag im Monat von 19 Uhr an im „Goldenen Ochsen/Toro d'Oro“, Beim Rathaus 9, Waiblingen-Neustadt. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, „Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet: www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustebäume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, Tel. 07191 92797-20, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke. Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfegesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Attraktive Grundstücksfläche in der Ortsmitte von Waiblingen-Beinstein zu verkaufen

Konzeptvergabe gegen Höchstgebot

Lage: Ellweg 1, 71334 Waiblingen-Beinstein. Zentrale, ortsbildprägende Lage. Sehr gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Alle Geschäfte des täglichen Bedarfs in unmittelbarer Nähe.

Grundstücksgröße: 464 m²

Bebauung: Die Grundstücksfläche ist bebaut. Über diese kann sofort verfügt werden. Das Grundstück wird im gegenwärtigen bebauten Zustand verkauft. Die Bausubstanz ist – ausgenommen des denkmalgeschützten Kellers – nicht erhaltenswert. Es ist ein Abbruch bis auf Oberkante Kellergewölbe vorzusehen. Der denkmalgeschützte Gewölbekeller muss erhalten bleiben. Die Kosten des Abbruchs trägt der Käufer.

Im Neubau ist im Erdgeschoss mindestens ein Ladengeschäft, wenn möglich sind zwei Ladengeschäfte zu errichten. Die Einzelhandelsfläche sollte eine Verkaufsfläche von mindestens 150m² plus entsprechende Nebenräume aufweisen. Es ist auch ein „Shop in Shop-System“ vorstellbar. Im Ober- und im Dachgeschoss sind Wohnungen vorzusehen.

Kaufpreis: Die Veräußerung erfolgt gegen ein freibleibendes Höchstgebot in Abhängigkeit des eingereichten Planungskonzepts.

Verkaufsverfahren: Konzeptvergabe, Bewerbungsverfahren mit Bebauungs- und Nutzungskonzept, Bewerbungsfrist bis 30. November 2019. Über die Vergabe des Grundstücks entscheidet das zuständige Gremium nach der Hauptsatzung der Stadt Waiblingen.

Die Stadt Waiblingen bietet in attraktiver Lage in der Ortsmitte von Beinstein, Ellweg 1, eine Grundstücksfläche von ca. 464 m² zur Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses zum Kauf an. Ziel ist die Errichtung eines Baukörpers, der die markante, ortsbildprägende Lage des Grundstücks städtebaulich aufwertet, sowie die Schaffung von Wohnraum und mindestens eines, am besten zwei Einzelhandelsgeschäfte im Erdgeschoss sichert. Ein „Shop in Shop-System“ ist möglich.

Städtebauliche/baurechtliche Vorgaben:

- Das Grundstück befindet sich in einem Mischgebiet.
- Die max. zulässige Gebäudehöhe orientiert sich an der umgebenden Bebauung und an der Höhe des Bestandsgebäudes. Es ist ein giebelständiges Gebäude mit Satteldach (min. 50 Grad) vorzusehen, über dem Erdgeschoss sind Wohnungen erforderlich.

schoss sind Wohnungen erforderlich.

- Die Neubebauung ist im Hinblick auf die Identitätsbildung mit der vorhandenen Bebauung in der Ortsmitte in Einklang zu bringen. Wichtig ist vor allem, dass die Proportionalität gewahrt wird, d.h. Bauvolumen und Gebäudetyp sind mit der Umgebung (bestehende Gebäude) in Einklang zu bringen.

- Die Gebäude Ellweg 1 und Ellweg 3 sind räumlich miteinander verknüpft. Mit der Grundstücksveräußerung und der Neubebauung des Grundstücks Ellweg 1 soll eine weitgehende Entflechtung der beiden Gebäude erfolgen. Aus denkmalrechtlicher Sicht ist es erforderlich, dass der beiden Gebäude unterlagernde Keller und das Rundbogenportal (Ellweg 3) erhalten werden. Der Kelleranteil Ellweg 1 muss denkmalgerecht saniert werden.
- Ist es beabsichtigt die Neubebauung ähnlich wie im Gebäudebestand tiefer als die Nachbarbebauung als Grenzbebauung zu errichten, sind entsprechende Anbaulasten und die Erfüllung der aktuellen Brandschutzanforderungen notwendig. Die Zustimmung der betroffenen Grundstückseigentümer ist notwendig.

Unterlagen: Den Teilnehmern werden folgende Unterlagen kostenlos zur Verfügung gestellt:

- Lageplan (PDF-Datei) – maßstäblich
- Lageplan mit Höhenangaben (PDF-Datei) – maßstäblich
- Luftbild (PDF-Datei) – maßstäblich
- Luftbild, Schrägaufnahme von der Rathausstraße/vom Ellweg
- Laserscanneraufnahme des Gewölbekellers (Boden) mit Höhenangaben
- Laserscanneraufnahme des Gewölbekellers (Decke) mit Höhenangaben

Die Unterlagen fordern Sie bitte über E-Mail thilo.schramm@waiblingen.de an.

Verfahrensleistungen:

- 1) Lageplan mit Umgebungsbebauung M 1:500, Dachaufsichten/Freiflächen/Erschließung/Parkierung
- 2) Schemagrundrisse der Geschosse M 1:200 UG-Schemagrundriss mit Darstellung Stellplätze, Kellerräume, EG-Schemagrundriss mit Lage privater Stellplätze, Lage der Zufahrten und Eingänge, Freiflächengestaltung, OG-Schemagrundriss aller Geschossebenen. Es sind ausreichend Nebenräume für die Raumpflege, für die Ver- und Entsorgung vorzusehen (Hausanschlüsse, Wasseraufbereitung, Wärmeerzeugung, Abstellräume für die Wohnungen, Fahrräder und die Entsorgung, Müllraum mit Mülltrennung).

3) Schnitte M 1:200, Höhenentwicklung der Baukörper/Einbindung Umgebung. Alle zum Verständnis notwendigen Schemaschnitte (Längs- und Querschnitt), mit Geschoss-, Trauf- und Firsthöhen und Darstellung des Geländeverlaufs; Darstellung und Einbindung der Neubebauung in die Umgebungsbebauung.

4) Außenfassaden der geplanten Bebauung, Fassaden M 1:200. Fassadenabwicklung mindestens mit der westlich anschließenden Bebauung in der Rathausstraße (Rathaus, Rathausstraße 18 und Ellweg 3 und 5 sowie Darstellung Ellweg 2)

Ihre schriftliche Bewerbung mit vollständigen Unterlagen richten Sie bitte an:

Stadt Waiblingen
Ortschaftsverwaltung Beinstein
Rathausstraße 18

71334 Waiblingen-Beinstein
Die bereitgestellten Daten sind nur zur Vorstellung einer Entwurfsplanung bei der Stadt Waiblingen zu verwenden. Für konkrete Planungen, insbesondere als Grundlage für ein Baugesuch, ist das aktuelle Liegenschaftskataster (ALKIS-Daten) beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Geschäftsbereich Vermessung und Flurneuordnung, käuflich zu erwerben.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung:
Stadt Waiblingen
Ortschaftsverwaltung Beinstein
Telefon: 07151 5001-1800
thilo.schramm@waiblingen.de

Stadt Waiblingen
Fachbereich Stadtplanung
Telefon: 07151 5001-3100
patrik.henschel@waiblingen.de

Stadt Waiblingen
Informationszentrum Bauen
Telefon: 07151 5001-3226/-3227/-3228
ic-bauen@waiblingen.de

Hinweis: Alle in diesem Exposé getroffenen Aussagen sowie beigefügte Anlagen sind unverbindlich. Für Inhalt bzw. Maßstabsgetreue wird keine Haftung übernommen. Ein Verkauf kann nur nach vorheriger Beschlusslage des zuständigen Gremiums nach der Hauptsatzung der Stadt Waiblingen erfolgen.

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Dienstag, 8. Oktober 2019, finden im Ratsaal des Rathauses Waiblingen Sitzungen des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt und des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen statt. Die öffentlichen Sitzungen beginnen um 17 Uhr.

Betriebsausschuss Eigenbetrieb**Stadtentwässerung****TAGESORDNUNG**

1. Kläranlage Waiblingen, Neubau Sand- und Fettfang mit Rechen – Baubeschluss
2. Feststellung Jahresabschluss 2018 – Prüfungsbericht
3. Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan 2019 (Stand 30.06.2019)
4. Verschiedenes
5. Anfragen

Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt**TAGESORDNUNG**

1. Bürger-Fragestunde
2. Vorstellung Machbarkeitsstudie Rad-schnellverbindung Schorndorf – Fellbach – Mündlicher Bericht
3. Bebauungsplan „Östlich des Rötelparks“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 03.05, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
4. Bebauungsplanänderung und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Schorndorf

fer Straße – Wohnen im Bereich der Flstnr. 4357 bis 4354/2, Gemarkung Waiblingen, Planbereich 02.01 – Aufstellungsbeschluss

5. Park+Ride-Parkhaus Innerer Weidach 26 – Erneuter Baubeschluss für den Abbruch
6. Oberer Ring 3 – Sanierung der Umkleidegebäude – Antrag einer Fraktion – Baubeschluss
7. Bahnhof Waiblingen, Neubau öffentliche Toilettenanlage – Bau- und Vergabeabschluss
8. Salier-Sporthalle 1 – Sanierung Sanitärtechnik – Baubeschluss
9. Wolfgang-Zacher-Schule – Rohbauarbeiten – Vergabeabschluss
10. Winterdienst 2019/2020 für Waiblingen – Vergabeabschluss (Vertragsverlängerung)
11. Volksbegehren Artenschutz „Rettet die Bienen“ – Anfrage eines Stadtrats
12. Verschiedenes
13. Anfragen

Am Mittwoch, 9. Oktober 2019, findet um 18.30 Uhr im Ratsaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Errichtung eines Interimskindergartens an der Friedensschule

3. Jugendfarm Waiblingen – Kooperationsvertrag – Haushaltsantrag einer Fraktion
4. Förderprogramm Quartiersimpulse „Gemeinsam auf der Höhe – für ein gutes Miteinander“
5. Förderverein Burgschule Hegnach e.V. – Erhöhung des städtischen Zuschusses – Ausgleich eines Defizitbetrags aus 2017
6. Verschiedenes
7. Anfragen

Am Donnerstag, 10. Oktober 2019, findet um 18 Uhr im Ratsaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bericht über die Bürgerstiftung Waiblingen
3. Galerie Stahl Waiblingen – Rückblick und Ausstellungsplanung 2020
4. Umsetzung des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes
5. Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels in Kooperation mit der Gemeinde Korb
6. Annahme von Spenden
7. Verschiedenes
8. Anfragen

Einwurfzeiten an Containern beachten!

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpapier nur werktag – dazu zählt auch der Samstag – und aus Lärmschutzgründen lediglich in der Zeit zwischen

8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden.

Die Stadtverwaltung bittet um Rücksichtnahme gegenüber den Anwohnern. Waiblingen, im Oktober 2019
Abteilung Ordnungswesen

Tauben nicht füttern!

Das Füttern von Tauben ist verboten! Bei Verstößen ist laut Polizeiordnung der Stadt Waiblingen mit einem Bußgeld zu rechnen. Durch das Füttern wird nämlich die Brutfreudigkeit der Tiere stark gefördert. Da bis zu sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben rasch erheblich zu. Die Tiere verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Dadurch können sich außerdem gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben. Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern.
Waiblingen, im Oktober 2019
Abteilung Ordnungswesen

Grüngut nicht verbrennen

Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen ist grundsätzlich verboten, denn es trägt erheblich zur Feinstaubbelastung bei. Der Abfall kann stattdem auf Grüngut-Häckselpätzen abgegeben werden. Wie pflanzlicher Abfall beseitigt werden kann, wann er ausnahmsweise doch verbrannt werden darf und was beim Verbrennen zwingend beachtet werden muss, beantwortet das Amt für Umweltschutz beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis in seinem neuen Merkblatt „Verbrennen von pflanzlichen Abfällen“.

Das Merkblatt: www.rems-murr-kreis.de.
Waiblingen, im Oktober 2019
Abteilung Ordnungswesen

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadt Waiblingen ist von Januar 2020 an eine unbefristete Stelle als

Lagerverwalter bzw. Hausmeister (m/w/d)

in der Abteilung Kinder- und Jugendförderung in Vollzeit zu besetzen.

Die Abteilung Kinder- und Jugendförderung bietet schwerpunktmäßig offene Freizeitangebote sowie Beratungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche an. Dafür stehen 26 Einrichtungen mit rund 70 Räumen, ein großes Lagergebäude mit Werkstatt sowie 5 Fahrzeuge zur Verfügung.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Lagerverwaltung mit Inventurerhalt und Verleih von Materialien sowie Hausmeistertätigkeiten mit Reparaturen in den Einrichtungen, kleineren Umbauten, Geräteinstandhaltung sowie Wartung und Pflege der 5 Fahrzeuge. Hinzu kommen der zentrale Einkauf mit Auftragsannahme, Einkaufsplanung, Bestellungen und Besorgungen sowie die Belieferung der Einrichtungen. Außerdem wirken Sie bei der Organisation und Vorbereitung von Ferienprogrammen und Großveranstaltungen mit.

Wir erwarten eine abgeschlossene technische oder handwerkliche Berufsausbildung, Berufserfahrung im Bereich der Haustechnik, einen Führerschein der Klasse B sowie Teamfähigkeit. Gute EDV-Kenntnisse und eine ausgeprägte Organisationsfähigkeit sind wünschenswert.

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit, Weiterbildungsmöglichkeiten, einen regelmäßigen Austausch mit der Abteilungsleitung, ein positives, offenes und freundliches Arbeitsklima sowie einen eigenen Büroarbeitsplatz. Außerdem wird ein Fahrtkostenzuschuss von 50 Prozent zu öffentlichen Verkehrsmitteln gewährt.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 7 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Herr Reuter (Abteilung Kinder- und Jugendförderung) unter Telefon 07151 5001-2720 zur Verfügung. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Frau Golombek (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2141.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis 16. Oktober 2019 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Widerspruch zur Datenübermittlung an die Bundeswehr nach dem Wehrpflichtgesetz

Die Meldebehörden übermitteln jährlich Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Verwaltung. Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen nach § 36 Abs. 2 Bundesmeldegesetz widersprochen haben. Der Widerspruch kann bei der zuständigen Meldebehörde schriftlich und persönlich abgegeben werden, die dann den Sperrvermerk in das Melderegister einträgt. Der Widerspruch kann von über 16-Jährigen auch ohne Einverständnis der Eltern abgegeben werden.

Den Widerspruch nehmen die Mitarbeiterinnen der Meldebehörden im Bürgerbüro, Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, sowie in den Rathäusern der Ortschaftsverwaltungen Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt entgegen.
Waiblingen, 2. Oktober 2019
Abteilung Bürgerbüro

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen sind davon nur Blindenhunde.
Waiblingen, im Oktober 2019
Abteilung Ordnungswesen

Kanal- und Straßenbau in Bittenfeld bis Februar

Römerstraße/Am Horgenbach

Der Straßenbereich sowie die Gehwege der Römerstraße und Am Horgenbach werden ausgebaut. In diesem Zusammenhang müssen auch der Abwasserkanal und die Wasserleitung ausgetauscht werden. Mit den Kanalarbeiten wird am Montag 7. Oktober 2019, in der Kreuzung Römerstraße/Bachstraße/An der Alemanenstaffel begonnen und in Richtung Osten in der Straße Am Horgenbach bis zur Einmündung des Kehlenweg weitergeführt. Die Stadtwerke Waiblingen erneuern dabei außerdem die Wasserleitungen.

Anschließend werden die Römerstraße bis zur Einmündung in die Straße Am Horgenbach und die komplette Straße Am Horgenbach sowie ein Teil des Kehlenweg erneuert.

Zu Beginn der Bauarbeiten wird das Ausweichen des Kanals unter halbseitiger Sperrung der Straße vorgenommen; später ist eine abschnittsweise Vollsperrung der Straße erforderlich. Dann wird für den Verkehr eine Umleitungsstrecke eingerichtet, die aus dem bzw. in das Wohn- und Gewerbegebiet Horgenbach über landwirtschaftliche Wege in die Schillerstraße führt. Um den Verkehr auf den schmalen Wegen in beide Richtungen aufrechterhalten zu können, werden Ausweichstellen eingerichtet.

Die Dauer der Gesamtmaßnahme ist abhängig von der Witterung und wird voraussichtlich bis Ende Februar 2020 abgeschlossen sein.

Buslinie 205 entfällt

Mit Bahn und Bus nach Schmiden

Wegen umfangreicher Baumaßnahmen in Fellbach-Schmiden für die „Neue Mitte Schmiden“ entfallen alle Fahrten der OVR-Buslinie 205; die Haltestellen Waiblingen; Obere Bahnhofstraße, Bürgerzentrum (Hallenbad), Feuerwehrgerätehaus; Schmiden, Rathaus, Hohenackerstraße und Waiblingen, Berufsschulzentrum, Bahnhof (Bstg. 4), Blumenstraße sowie Stadtmittel werden nicht bedient. Fahrgäste haben die Möglichkeit, mit der S-Bahn bis Fellbach/Bahnhof zu fahren und von dort mit der Buslinie 60 weiter nach Schmiden.

STADTWERKE INFORMIEREN

Geänderte Öffnungszeiten im Hallenbad

Feiertag am 3. Oktober

Das Hallenbad Waiblingen hat am Donnerstag, 3. Oktober 2019, wegen des Feiertags „Tag der Deutschen Einheit“ geänderte Öffnungszeiten: von 8 Uhr bis 20 Uhr statt von 6.30 Uhr bis 22 Uhr ist das Bad in der Talauwe offen.

Beim Karolinger Schwimmbad

Das 14. Karolinger Schwimmbad wird am Samstag, 12., und Sonntag, 13. Oktober, im Hallenbad ausgetragen. Das Bad ist an diesen Tagen für den öffentlichen Badebetrieb geschlossen. Regelmäßig ist das Hallenbad wieder von Montag, 14. Oktober, an geöffnet.

DER ERSTE EINDRUCK ZÄHLT!

Mit Energie in die Zukunft

Wir sind ein moderner und regionaler Energiedienstleister mit den Sparten Strom, Gas, Wasser, Wärme und Bäder. Zur Verstärkung unseres Kunden-Center-Teams suchen wir einen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter (m/w/d) Empfang und Kunden-Center

Interessiert? Dann bewerben Sie sich jetzt für einen vielseitigen Job mit Perspektive. Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.




ALLES AUS EINER HAND.
www.stadtwerke-waiblingen.de

Kassenpersonal für unsere Bäder gesucht!

Mit Energie in die Zukunft

Wir sind ein moderner und regionaler Energiedienstleister mit den Sparten Strom, Gas, Wasser, Wärme und Bäder. Zur Verstärkung unseres Bäder-Kassenteams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Kassen-Mitarbeiter (m/w/d) auf Minijob-Basis

vorrangig für unser Hallenbad Waiblingen.

Bewerben Sie sich jetzt!
Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.




ALLES AUS EINER HAND.
www.stadtwerke-waiblingen.de

Mit interessanten Themenführungen durch die Stadt

Heimatverein und Touristinformation

Die Stadtführer des Heimatvereins und die WTM stellen regelmäßig ein Programm mit Führungen zusammen. Anmeldungen stets in der Touristinformation, Scheuergasse 4, oder unter Telefon 07151 5001-8321; E-Mail: touristinfo@waiblingen.de.

In der barrierefreien Touristinformation finden Besucher zudem eine Vielzahl von Flyern und Broschüren zur Remstal Gartenschau 2019, Informationen über die Waiblinger Altstadt, über Outdoor-Aktivitäten wie Kanu-Touren oder Stand-Up-Paddling und den Stadtführungs-Prospekt mit dem Programm für das 2. Halbjahr 2019. Auf dem Touch-Screen können Infos über das touristische Angebot in der Region abgefragt werden. Die üblichen Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Verlängerte Öffnungszeiten bei „Waiblingen leuchtet“: am Samstag, 19. Oktober 2019, von 9 Uhr bis 23 Uhr offen.

Die nächsten Führungen:

- Am Samstag, 5. Oktober, um 14 Uhr: Führung Siechenhauskapelle; Dauer: etwa eine Stunde; Treffpunkt: Kapelle, Beinsteiner Straße 41; Preis pro Person: 4,50 Euro (Bezahlung vor Ort); keine Anmeldung erforderlich.
- Am Samstag, 5. Oktober, um 15 Uhr: Remspaziergang – Geschichten für Kinder; Dauer etwa eine Stunde; Treffpunkt: Remsterrassen; keine Gebühr.
- Am Mittwoch, 9. Oktober, um 19 Uhr: Waiblinger Abendspaziergang – Blick hinter die Kulissen vier Hegnacher Betriebe; Dauer etwa zweieinhalb Stunden; Preis pro Person: fünf Euro; Anmeldung erforderlich.
- Am Samstag, 12. Oktober, um 14 Uhr: historische Stadtführung; Dauer: etwa anderthalb Stunden; Treffpunkt: Galerie Stihl Waiblingen; Preis pro Person: sechs Euro.
- Am Sonntag, 13. Oktober, um 11 Uhr: „Talaue-Kunst Weg“; Dauer: anderthalb Stunden, Treffpunkt: Galerie Stihl Waiblingen; Preis pro Person: acht Euro.
- Am Sonntag, 13. Oktober, um 14 Uhr: baumkundliche Führung; Dauer: anderthalb Stunden; Treffpunkt: Infopavillon Rundsporthalle; Preis pro Person: acht Euro.

Buntes Herbstfest im Forum-Süd

Bunt wie die Vielfalt im Gebiet

Ein buntes Herbstfest wird am Freitag, 11. Oktober 2019, von 16.30 Uhr an im Forum-Süd des Martin-Luther-Hauses, Danziger Platz 36 in den Rinnenäckern, gefeiert. Gleichzeitig wird hiermit das Ende des Projektes „Gemeinsam in Vielfalt“ begangen.

Unter dem Motto „Gemeinsam is(s)t man weniger allein“ haben sich fast ein Jahr lang jeden Dienstag von 16 Uhr an Menschen aus dem Waiblinger Süden zum gemeinsamen Kochen und anschließendem Vesper getroffen. Um die Vielfalt des Zusammenlebens im Süden der Stadt zu zeigen, wurden im Laufe des Projektes Filmporträts von Personen aus diesem Ortsteil erstellt, die in einer kleinen Filmpremiere um 18.30 Uhr auf dem Herbstfest im Forum Süd im Martin-Luther-Haus der Öffentlichkeit präsentiert werden. Die Besucher können sich auf leckeres Essen, Feuerzauber und Kürbisgesichter freuen.

„Mobil gewinnt“ im Unternehmen

„Mobil gewinnt“ ist eine Bundesinitiative mit dem Ziel, Unternehmen – vom Startup bis zum Großkonzern – zu fördern, die das betriebliche Mobilitätsmanagement in ihrem Unternehmen vorantreiben möchten. Ziel ist es, „Einfluss auf die Verkehrsmittel der Beschäftigten“ zu nehmen.

Was so sperrig klingt, kann in der Praxis ganz einfach sein: vom Fahrrad, der Nutzung des ÖPNV, der E-Mobilität bis zu Fahrgemeinschaften können Unternehmen ihre Mitarbeiter unterstützen und dadurch einen Beitrag für die Entlastung der Städte vom Autoverkehr leisten.

Stressfrei zur Arbeit

Das Plus für die Mitarbeiter soll sich in kürzeren Fahrzeiten, einer günstigeren Preispolitik und im stressfreien Weg zur Arbeit niederschlagen.

» www.mobil-gewinnt.de: Infos zum bundesweit angelegten Projekt zur Verfügung.

• Am Freitag, 25. Oktober, um 18.30 Uhr: „Mit dem Nachtwächter unterwegs“; Dauer: anderthalb Stunden; Treffpunkt: Touristinformation; Preis pro Person: zehn Euro.

Waiblingen virtuell in 15 Stationen

Der Heimatverein setzt auf neue Technologien. Wer mit ihm und dem Smartphone durch die Stadt spaziert, macht sich auf einen digitalen Rundgang auf, „der in die Tiefe geht“. Das entsprechende Faltblatt ist im i-Punkt erhältlich, in der Stadtbücherei und öffentlichen Einrichtungen. In zehn Sprachen – außer in Deutsch auch in Französisch, Englisch, Ungarisch und Italienisch, außerdem in Spanisch, Griechisch, Türkisch und Kroatisch – können die Spaziergänger die wichtigsten historischen Details über Waiblingen erfahren. Darüber hinaus wird eine Audio-Tonspur auf Deutsch angeboten, die „Lese-faulen“ die Tour bequem macht und Sehbehinderten oder Blinden überhaupt erst möglich. Der QR-Code kann im Prospekt abgenommen werden. Auch auf der Internetseite des Heimatvereins ist der Rundgang zu finden. Das sind die Stationen:

1. das Haus der Stadtgeschichte und die Galerie Stihl Waiblingen mit der Skulptur von Olafur Eliasson; 2. das Tränktörle; 3. der Beinsteiner Torturm; 4. das Bädertörle und die mittelalterliche Stadtbefestigung; 5. die Kurze Straße unterhalb des Marktplatzes; 6. das „Haus auf der Mauer“, Wehrturm und Drei-Tor-Anlage; 7. die Nikolauskirche mit angrenzendem Apothekergarten; 8. die Bürgermühle und der Zwinger; 9. der Kirchenhügel mit Michaelskirche und Nonnenkirche; 10. der Stadteingang vom Alten Postplatz aus mit ehemaligem Fellbacher Tor; 11. der Zehnthof und der Hochwachturm mit Stadtmauer; 12. Schmidener Straße und Zwerchgasse; 13. der Rathausplatz; 14. Herbergsbrunnen und Kameralamt; 15. der Marktplatz. – www.heimatverein-waiblingen.de.

Erkundung auch mit Papierplan

Die historische Altstadt erkunden Besucher auch gern mit einem Plan, auf dem die wichtigsten Sehenswürdigkeiten vermerkt sind. Der Plan ist kostenlos im i-Punkt und in den Ortschaftsrathäusern erhältlich.

» Internet: www.wtm-waiblingen.de.

Fünfter Triathlon

Neustadter Sörenberg

Der Feiertag, Donnerstag, 3. Oktober 2019, steht in ganz im Zeichen des fünften Sörenberg-Triathlons. Darunter die Disziplinen Sprint-, Staffel-, Light- und Jugend-B-Triathlon sowie ein Duathlon und für Schüler Swim and Run. Die Veranstaltung wird mit einem großen Kuchenbuffet bewirbt. Informationen und Anmeldung im Internet.

» www.triathlon-neustadt.de

Spielmobil pausiert

Im November wieder unterwegs

Das Spielmobil der Stadt, das üblicherweise alle zwei Wochen Station in den Ortschaften oder in der Kernstadt macht, ist erst wieder im November unterwegs. Die gesamten Angebote im September und jene im Monat Oktober entfallen.

Deutsche Einheit

Rathäuser werden beflaggt

Am „Tag der Deutschen Einheit“, Donnerstag, 3. Oktober, werden die Rathäuser in der Kernstadt und den Ortschaften beflaggt. Der 3. Oktober wurde 1990 im Einigungsvertrag zum gesetzlichen Feiertag bestimmt.

Jetzt Gutscheine sichern!

Stadtmobil lädt zum CarSharing-Test

Die Betreiber der Fahrzeugflotte Stadtmobil bieten innerhalb ihrer „Stadtmobil-Wochen 2019“ noch bis 31. Oktober einen Gutschein über ein Zeitguthaben im Wert von 30 Euro an. Wer innerhalb des Zeitraums einen neuen Vertrag mit dem Unternehmen abschließt, kommt in diesen Genuss, wenn er einen der Tarife „Classic“, „Basic“ oder „Easy“ bucht. Informationen oder Buchung unter:

» <https://stuttgart.stadtmobil.de/aktuelles/stadtmobil-wochen-2019/>

Touristinformation länger offen

„Waiblingen leuchtet“

Die Touristinformation in der Scheuergasse 4 ist am Samstag, 19. Oktober 2019, wegen der Veranstaltung „Waiblingen leuchtet“ von 9 Uhr bis 23 Uhr für Besucher geöffnet. Üblicherweise ist der i-Punkt samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr offen.

Magnete – präsent als Präsent

Die Touristinformation der WTM in der Scheuergasse 4 bietet neue Präsentationen, die man als Andenken aus Waiblingen mitnehmen kann, die sich aber auch bestens an einem Kühlschrank vor Ort machen.

Drei neue Motive zu jeweils 3,50 Euro stehen dafür zur Auswahl.

- Der Beinsteiner Torturm, ein Wahrzeichen Waiblingens, zielt als Bild nun die Kühlschranktür.
- „Ein leerer Bauch studiert nicht gern!“ – gut, gut, nachdem man sich am Inhalt des Kühlschranks gütlich getan und dessen Tür geschlossen hat, erinnert einen der Kühlschrankmagnet prompt daran, nun aber die Studien aufzunehmen: in der darauf abgebildeten Galerie Stihl Waiblingen, im Haus der Stadtgeschichte oder in der Kunstschule.
- Und zuletzt: solch ein Neidkopf, so die Legende, „knackt“ manches Unheil im Vorübergehen, wenn er den bösen Geist des missgünstigen Gegenübers einfach „wegverschreckt“. Doch als Magnet ist er ein gar nicht abschreckendes Modell und knackt als Flaschenöffner noch so manchen Hals.



Die Galerie Stihl Waiblingen, das Haus der Stadtgeschichte und die Kunstschule – vereint auf einem Magneten.



Ein Neidkopf als Magnet und Flaschenöffner – nützlich zur Hand.



Beinsteiner Torturm als Kühlschrank-Magnet – ihn gibt es für 3,50 Euro. Fotos: Hersteller

Das wunderbarste Schaufenster Waiblingens!

Teilnahmeschluss ist der 03. November 2019

SCHAUFENSTERWETTBEWERB IN WAIBLINGEN
vom 12. Oktober - 03. November 2019
WÄHLEN SIE IHR LIEBLINGSSCHAUFENSTER!

Stadtbummel mit Erlebnissen

Zweiter Schaufensterwettbewerb in Waiblingen

Am 12. Oktober 2019 startet der zweite Schaufensterwettbewerb in diesem Jahr. Beim Motto „Das wunderbarste Schaufenster Waiblingens“ sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Die zweite Gartenschau Highlightwoche in Waiblingen dauert vom 12. bis 20. Oktober 2019. Der Beginn ist auch der Startschuss für den zweiten Schaufensterwettbewerb in Waiblingen. Die kreativ dekorierten Schaufenster passend zum Motto „Das wunderbarste Schaufenster Waiblingens“ sind bis zum 3. November zu bewundern und machen jeden Stadtbummel zu einem Erlebnis.

Kunden und Besucher der Stadt wählen das wunderbarste aus insgesamt 18 Schaufenstern per Abstimmungskarten. Vom 12. Oktober an sind diese in allen teilnehmenden Geschäften zu finden. Abgegeben werden können die Karten direkt in der Touristinformation in Waiblingen oder per Post an die Wirtschaft, Tourismus und Marketing (WTM) GmbH.

Folgende Einzelhändler nehmen teil

- Antiquariat Der Nöck

„Freude schenken, kann so einfach sein“

Einkaufsgutscheine

Die Einkaufsgutscheine, die in nahezu 100 Geschäften in der Kernstadt und den Ortschaften eingelöst werden können, können in beliebiger Höhe bei der Touristinformation, Scheuergasse 4, erworben werden. Die Bandbreite der teilnehmenden Unternehmen reicht dabei von Hofläden über Modegeschäfte aller Stilrichtungen, Haushaltwarengeschäften bis hin zu Reisebüros und Tanzschulen. Hier kann sich garantiert jeder Beschenkte seine Wünsche erfüllen.

Die teilnehmenden Geschäfte sind nicht nur auf den Gutscheinen aufgeführt. Aufkleber in den Eingangs- und/oder Kassenbereichen der Unternehmen weisen den Kunden ebenso auf das System hin. Die eingelösten Gutscheine werden den Händlern von der Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH vergütet.

Weitere Unternehmen werden jederzeit in das erfolgreich etablierte Gutscheinsystem aufgenommen. Interessenten sollten sich an die WTM-GmbH, Telefon 07151 5001-8301 oder per E-Mail an dagmar.frischling@waiblingen.de wenden.

Abendspaziergang in Hegnach

Vier Unternehmen stellen sich vor

Hinter die Kulissen von vier Unternehmen in Hegnach kann am Mittwoch, 9. Oktober 2019, um 19 Uhr bei einem Abendspaziergang mit der Wirtschaft-, Tourismus-, Marketing-GmbH geblickt und diese hautnah erlebt werden.

Dabei bietet sich die Möglichkeit, Firmen aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten und Geschichten aus dem Nähkästchen zu erfahren. Nach Ladenschluss lernen kleine Gruppen die Philosophie und die Arbeitsweise der einzelnen Geschäfte kennen. Die Teilnehmer erwartet ein unterhaltsamer und informativer Abend.

Gastgeber in Hegnach sind die Betriebe Endress Motorgeräte GmbH, Hegnacher Scheunenladen GmbH, Franz Dextl Raumaussstattung und Frank Holzwerkstatt. Der Abendspaziergang dauert etwa zwei Stunden. Spannende

- Blumen Winkler
- Buchhandlung Taube
- Central Apotheke
- City Shoes
- Goldschmiede Weinbrecht
- Juwelier CLEO
- Modehaus Villinger
- Optik Jaudes
- Osiander
- Raumaussattung Kuppingner
- Reiche Mode
- Sinnlichkeit in Schokolade
- Solo per me
- Touristinformation
- Villinger-Zeller
- Wein & Tee Lädle
- Weltladen Waiblingen

Das Mitmachen lohnt sich. Die WTM GmbH verlost unter allen Teilnehmern insgesamt drei Gutscheine im Gesamtwert von 350 Euro.

„Nachdem der erste Schaufensterwettbewerb in diesem Jahr von den Kunden sehr gut angenommen wurde und es eine hohe Beteiligung gab, freuen wir uns schon auf den zweiten“, sagt Svenja Weber vom Stadtmarketing. „Wir sind gespannt, welche kreativen Dekorationen uns erwarten“.

Waiblingen-App ab aufs Handy!

Mit einem Klick über die Stadt informiert

Wer mit einem Klick wissen möchte, was in Waiblingen los ist, kann dies über die Waiblingen-App erfahren, die in den gängigen App-Stores kostenfrei heruntergeladen werden kann. Erhältlich ist die App der Stadt Waiblingen als iOS- oder Android-Version. Veranstaltungen und News können beispielsweise rasch eingesehen werden. Aber auch ein Schadensmelder ist installiert, über den die Stadtverwaltung auf direktem Weg Mitteilungen zugesandt werden können.

Das Layout und der Name wurden an die Internet- und Mobilversion angelehnt.

Funktion auch offline

Auch im Offline-Modus stehen einmal heruntergeladene Daten zur Verfügung: zum Beispiel bei Funklöchern oder im Parkhaus. Außerdem ist es möglich, über die App Push-Mitteilungen an die Nutzer zu versenden.

Einblicke in die tägliche Arbeit der Unternehmen werden gewährt und Fragen können gestellt werden. Nach einer kurzen Begrüßung werden zwei Gruppen gebildet mit maximal 25 Teilnehmern. Mitarbeiter der WTM begleiten die Rundgänge.

Tickets können für fünf Euro in der Touristinformation, Scheuergasse 4, (Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag 9 Uhr bis 14 Uhr) erworben werden.

Abschluss ist bei einem gemütlichen Umtrunk im Hegnacher Scheunenladen, um die Eindrücke gemeinsam Revue passieren zu lassen.

Weitere Informationen unter waiblingen.de oder unter www.facebook.com/WaiblingenStadtportal und in der Touristinformation.

Vierte Spaziergang schon ausverkauft

Der vierte Abendspaziergang in diesem Jahr am Mittwoch, 27. November, ist schon ausverkauft; Gastgeber sind Schdoi Stübli, Binder Optik, SOLO PER ME und Metzgerei Schäfer.

INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr (Speiseplan im Internet). Jeden Nachmittag Kuchenbuffet und Vesper. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl, auch für Eltern mit Kindern.

Ausflug: Anmeldungen zum Ausflug „Zu den Kelten auf der Schwäbischen Alb“ am Mittwoch, 30. Oktober, sind von 2. Oktober an in beiden Foren möglich. Der sogenannte Heidengraben auf der Albhochfläche auf der Schwäbischen Alb zwischen Erkenbrechtsweiler, Grabenstetten und Hülben ist das Ziel. Der Archäologe Dr. Gerd Stegmaier erklärt alles Wissenswerte zur prähistorischen Anlage und zum Leben der Kelten. Teilweise kann diese bequem vom Bus aus betrachtet werden, an verschiedenen Punkten können kurze Spaziergänge gemacht werden. Im Anschluss an die Führung geht es in die Besenwirtschaft „Zum Mostkrug“ in einem historischen Bauernhaus in Erkenbrechtsweiler. Abfahrt: 12.45 Uhr am Forum Mitte, um 13 Uhr am Forum Nord. Kosten: 18 € für Busfahrt und Führung.

Aktuell: „Musik liegt in der Luft“ am Mittwoch, 9. Oktober, um 14.30 Uhr; Schlager und Melodien mit Chorleiter Kai Müller. – Kabarett und Musik: „Lieben – oder lieber nicht?“ mit den „Grauen Zellen“ aus Ettlingen am Donnerstag, 10. Oktober, um 18 Uhr. Karten im Vorverkauf im Forum zu 8 €, Abendkasse 9 €. – Film: „Die große Vereinigung – Rumänien nach 100 Jahren“ am Freitag, 11. Oktober, um 19 Uhr. Eintritt frei. – „Wie wäre es mal mit schreiben?“, Auftakt zu einem neuen Schreibtreff am Montag, 14. Oktober, um 15 Uhr mit Margot Böhm, die selbst das Schreiben für sich entdeckt hat; geplant ist ein monatliches Treffen. – „Kaffeehausmusik“ mit Alain Franiatte am Piano am Dienstag, 15. Oktober, um 15 Uhr.

Forum Nord

Kontakt: Salierringstraße 2 „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. **Vorübergehend gelten neue Zeiten:** donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: forumnord@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord; die Zeiten der Wochenangebote bleiben unverändert.

Aktuell: „Gemeinsam auf der Höhe“, Fest am Samstag, 5. Oktober, von 15 Uhr an beim Forum Nord und rund um den Spielplatz mit einem Kinderprogramm, Tischtennis, Kaffee und Kuchen und Gegrilltem. Außerdem stellt sich das „Sonntagscafé“ vor, das künftig jeden ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 17 Uhr im Forum Nord angeboten wird; erster Termin: 3. November.

Ausflug: Besichtigung wie Forum Mitte.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, nächster Termin am 30. Oktober mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 3441940.

Teenietreff

Kontakt: bei Julia Röttger unter Tel. 07151 5001-2740, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de. Die Einrichtung ist für Zwölf- bis 17-jährige wie folgt geöffnet: montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 20 Uhr.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit offener Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrone@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr (außer in den Schulferien); Terminvereinbarung bei Stadtteilmanagerin Monika Niederkrone.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705, -1701; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Anmeldung zu den Angeboten fünf Werktagen vor Workshopbeginn.

• Das neue **Kursprogramm** für Herbst/Winter 2019/20 ist da: es liegt in öffentlichen Einrichtungen aus, kann angefordert oder auf der Webseite eingesehen werden.

Workshops für Kinder: „Sonnenbilder“ – Mädchen von sechs Jahren an werden am Freitag, 4. Oktober, um 14 Uhr mit der Fotografie kreativ; ein Angebot in Zusammenhang mit dem Weltmädchentag. – „Fotografie aus der Dose“, für Mädchen von neun Jahren an am Freitag, 11. Oktober, von 14 Uhr bis 18 Uhr. Beide Angebote sind eine Kooperation mit der Beauftragten für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen und dem Frauenrat in Zusammenhang mit allen Fächern möglich.

lingen und dem Frauenrat in Zusammenhang mit dem Weltmädchentag am 11. Oktober. – „Monster und Schauerwesen aus dem Dschungel tonen“ können Kinder von sechs Jahren an am Samstag, 12. und 19. Oktober, jeweils von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Für Jugendliche und Erwachsene: „Bildhauerei: Ton, Relief und Abformen“ donnerstags von 10. Oktober an um 18.15 Uhr, fünfmal. – „Die Radierung – Teil 1: Kaltadel“ am Samstag, 19. Oktober, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 20. Oktober, von 10 Uhr bis 17 Uhr.

Camera Obscura – die Angebote: ein Projekt der Kunstschule Unteres Remstal in Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019 in Kooperation mit und in der Stadtbücherei Waiblingen. Die begehbare Camera Obscura in der Stadtbücherei im Marktdreieck lässt die Besucher in die Geschichte der visuellen Wahrnehmung eintauchen. Die Box ist einfach aufgebaut, ohne verstärkende Linsen oder ähnliche Hilfsmittel. Die dunkle Kammer kann in der Bücherei (dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr) kostenfrei besucht werden. Außerdem bietet die Kunstschule Unteres Remstal Führungen und Workshops sowie Spezialangebote an. Angebote für Gruppen von bis zu 15 Personen können nach Vereinbarung gebucht werden.

• DunkelkammerDonnerstag für Kinder von 6 Jahren an; nach dem Besuch der Camera Obscura experimentieren sie mit einfachen fotografischen Verfahren, das nächste Mal am Donnerstag, 10. Oktober 2019, von 14 Uhr bis 17 Uhr, mit Anmeldung.

• Fotografie mit der Camera Obscura für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 12. und Sonntag, 13. Oktober, jeweils von 10 Uhr bis 15 Uhr.

• Sonntags in der „CO“ – Führung für Familien und Erwachsene am 20. Oktober um 14 Uhr; Anmeldung erforderlich.

• Kindergeburtstag: Führung und Workshop etwa dreieinhalb Stunden, 120 € (inkl. Führung und Material) – Erwachsenenengruppen, Führungen ohne Workshop, etwa 45 Minuten, 45 € je Gruppe (max. zehn Personen) – Führungen mit anschließendem Workshop, etwa fünf Stunden, 50 € je Person (Mindestteilnehmerzahl drei Personen).

Musikschule

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: Das neue Musikschuljahr hat begonnen: in allen Fächern wie Blockflöte, E-Bass, E-Gitarre, Jazz/Rock/Pop Klavier, klassische Gitarre, den Blas- und Streichinstrumenten sowie im Schlagzeug, Klavier, Harfe, Gesang, Ballett und in der Rhythmik gibt es noch freie Unterrichtsplätze. Ein Angebot für Kinder, Jugendliche auch Erwachsene. Beratungsgespräche und

kostenfreien Schnupperstunden sind in allen Fächern möglich.

Rhythmisch-musikalische Erziehung für Kinder von vier Jahren an: Comeniuschule montags um 15.10 Uhr, dienstags um 14.15 Uhr. – Kinderhaus im Sämann, Korber Höhe: dienstags um 16 Uhr. – Neustadt, Grundschule: donnerstags um 17 Uhr. Für Kinder von fünf Jahren an: Comeniuschule montags um 14 Uhr; Kinderhaus im Sämann, Korber Höhe: dienstags um 15 Uhr; Neustadt, Grundschule: donnerstags um 15.50 Uhr.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Aktuell: „Deutsch für das Studium“, C1, montags und dienstags von 7. Oktober an um 8.30 Uhr; 25-mal, Essener Straße 7. – „Deutsch-Integrationskurs“, A1, montags bis donnerstags von 7. Oktober an um 8.30 Uhr; 25-mal, Essener Straße 7. – „Am Flipchart visualisieren und präsentieren“ am Montag, 7. Oktober, um 9 Uhr. – „Recherchieren statt googlen“ am Montag, 7. Oktober, um 18 Uhr. – „Berufsbezogener Deutschkurs“, B2, montags, dienstags, und donnerstags um 18 Uhr von 7. Oktober an, 125-mal, Essener Straße 7. – „Rechenwerkstatt“ montags von 7. Oktober an um 19.30 Uhr, sechsmal. – „Deutsch Integration“, A1, dienstags bis freitags von 8. Oktober an um 8.30 Uhr, 20-mal, Alte Rommelshäuser Straße 20. – „Silver Surfer“ dienstags von 8. Oktober an um 14 Uhr, dreimal. – „Einstieg in das Gitarrenspiel“ (2. Semester) dienstags von 8. Oktober an um 18 Uhr, 13-mal, Mayenner Straße 30 (Staufer-Gymnasium). – „Häusliche Pflege, Infoabend für Pflegebedürftige und deren Angehörige“ am Dienstag, 8. Oktober, um 19.30 Uhr. – „Einstieg in das Gitarrenspiel“ dienstags von 8. Oktober an um 19.30 Uhr, 13-mal, Mayenner Straße 30 (Staufer-Gymnasium). – „Tastenschreiben“, Grundkurs mittwochs von 9. Oktober an um 18 Uhr, fünfmal. – „Niederländisch!“, A1, mittwochs von 9. Oktober, 20.10 Uhr, zwölfmal, Mayenner Straße 30 (Staufer-Gymnasium). – „Backstage im Palladium-Theater“ in Stuttgart am Donnerstag, 10. Oktober, um 15.30 Uhr; Treff am Bahnhof Waiblingen um 15.30 Uhr. – „Waldbaden after work“ am Donnerstag, 10. Oktober, um 17 Uhr, Treff an der Rundsporthalle. – „Finanzbuchführung 1“ donnerstags von 10. Oktober an um 18 Uhr, 14-mal. – „Depression: was ist das und was kann man tun?“ donnerstags am 10. und 17. Oktober um 19 Uhr. – „Ein Testament richtig erstellen“ am Donnerstag, 10. Oktober, um 19 Uhr. – „Autogenes Training mit Langzeiteffekt“ donnerstags von 10. Oktober an um 20 Uhr, achtmal. – „Französisch/La grammaire“, A2, donnerstags von 10. Oktober an um 20 Uhr, zehnmal. – „Eng-

lisch im Café“ am Freitag, 11. Oktober, um 15.30 Uhr. – „Word: Kompaktkurs am Wochenende“ am Freitag, 11. Oktober, um 18 Uhr und am Samstag, 12. Oktober, um 9 Uhr. – „Brexit – Vortrag auf Englisch“ am Freitag, 11. Oktober, um 19 Uhr. – „Deutsch“, B1, samstags von 12. Oktober an um 9 Uhr, 13-mal. – „Schnuppertermin Chinesisch“ am Samstag, 12. Oktober, um 11 Uhr. – „Englisch Crashkurs für die Klassenstufen 8, 9 und 10 am Samstag, 12. Oktober, um 12.30 Uhr. – „Warum sind Judentum, Christentum und Islam intolerante Religionen?“, Vortrag am Freitag, 18. Oktober, um 19.30 Uhr. – „Kunstfahrt zum malerischen Pfaffenwinkel: Oberammergau und Wieskirche“, Führung gemeinsam mit Dr. Katja Nellmann, Kunsthistorikerin, am Sonntag, 20. Oktober. Abfahrt um 6.20 Uhr mit dem Bus ab Fellbach (gegenüber Bahnhof).

• Die Vhs befragt bis Ende Oktober ihre Kunden, um das Angebot und den Service zu optimieren. Alle sind aufgerufen, mitzumachen. Fragebögen liegen in der vhs aus oder online unter www.vhs-unteres-remstal.de/befragung. Bei einem Gewinnspiel dazu winken drei vhs-Gutscheine im Wert von je 50 Euro.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. – **Aktuell:** BIG-Kontaktzeit donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr (neue Uhrzeit) mit Tee und Infos: am 10. 17., 24. und 31. Oktober. – Spielenachmittag für Kinder von sechs Jahren an montags von 16 Uhr bis 18 Uhr: 7., 14., 21. und 28. Oktober. – Spielend ins Alter mittwochs von 15 Uhr bis 17.30 Uhr: am 23. Oktober. – Sonntagscafé: am 6. Oktober von 14 Uhr bis 17 Uhr.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, info@big-wnsued.de, www.big-wnsued.de, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „Smartlins“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.

Montags

• Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule.
• Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
• Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Dienstags

• Yoga, 9.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
• Zirkeltraining, 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr, Rinnenäckerschule: neu von 15. Oktober an.

Mittwochs

• Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
• Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
• Wandertreff: Tour am 9. Oktober; Uhrzeit, Treffpunkt und Ziel werden am Aushang/BIG bekanntgegeben.

KARO FAMILIENZENTRUM

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. – Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.

Aktuell: „Ich spüre mein Herz!“, Vortrag von Dr. Alfred Jencio in Kooperation mit dem Forum Nord am Mittwoch, 2. Oktober, um 15 Uhr im Forum Nord, Salierringstraße 2. – Russischsprachige Spielgruppe „Znaiki“ für Kinder von drei Jahren bis viereinhalb Jahre in Begleitung mittwochs von 2. Oktober an um 16 Uhr, siebenmal. – „Backwerkstatt: Kleingebäck“ für Drei- bis Sechsjährige in Begleitung am Mittwoch, 2. Oktober, um 15 Uhr. – „Meal-Prep“, Essensplanung für stressige Zeiten am Dienstag, 8. Oktober, um 18 Uhr. – „Quiches und Tartes“ am Mittwoch, 9. Oktober, um 18 Uhr. – „Kulinarische Weltreise“, Begegnungen am Kochtopf nur für Frauen am Donnerstag, 10. Oktober, um 18 Uhr. – „Ein Testament erstellen“ am Donnerstag, 10. Oktober, um 19 Uhr. – „Experimentelle Malerei“ donnerstags von 21. November an um 18.30 Uhr, viermal; und am Samstag, 12. Dezember, von 10 Uhr bis 16 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG, Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Aktuell: Strickcafé am Samstag, 5. Oktober, von 14 Uhr bis 16 Uhr. – „Kulinarische Weltreise – Begegnungen am Kochtopf“, die Frauen des Sprachcafés stellen die Kulinarik ihrer Heimatländer am Donnerstag, 10. Oktober, um 18 Uhr

vor, und laden Frauen zum Mitkochen ein. Gebühr: 5 €; ein Angebot in Kooperation mit der FBS, dem Integrationsrat und Frauenrat. Anmeldung unter Tel. 98224-8920, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de. – „Stillvorbereitung“ am Freitag, 11. Oktober, um 10 Uhr. Gebühr: 28 €. Anmeldung unter Tel. 98224-8920, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de. – „Frau spielt Skat“ am Freitag, 11. Oktober, um 19 Uhr; auch Einsteigerinnen sind willkommen, Info unter Tel. 9115953.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter Tel. 07151 98224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Beratung für Männer) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden.

Aktuell: „Meinem Kind soll es gut gehen“, ein Angebot für Eltern, die in Trennung oder Scheidung leben, am Mittwoch, 2. 9. und 16., sowie am Donnerstag, 24. Oktober, jeweils von 19.30 Uhr bis 21 Uhr mit Stefanie Brenner, systemische und entwicklungspsychologische Beraterin; ein weiteres Angebot beginnt am Donnerstag, 24. Oktober, (vier Termine). Die Teilnahme ist gebührenfrei, eine Anmeldung erforderlich. – Vortrag: „Wenn Sexualität sich verändert“, Informationen für Menschen von etwa dem 60. Lebensjahr an, auch mit der Möglichkeit für Fragen im Einzelgespräch, am Dienstag, 8. Oktober, um 19.30 Uhr mit Dr. Oranna Keller-Mannschreck, Ärztin, Familien- und Traumatherapeutin. Gebühr: 8 €. Mit Anmeldung. – „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr oder zu den üblichen Öffnungszeiten; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. – Familienhebammen: besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr des Kindes unterstützen; kostenlos und vertraulich.

„Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr, ein kostenloses Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Integration der Caritas

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: lutz.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901173. Offene Sprechstunde der Integrationsberatung mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr, freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr und nach Vereinbarung. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Ge-

Donnerstags

• Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13.
• Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.

• Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags

• Kontaktzeit: 15 Uhr bis 17 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8.

• Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13.

• Nordic-Walking-Treff: 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.

• Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Sonntags

• Nordic-Walking-Treff: 8 Uhr, Wasserturm.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Fronackerstraße 70, Tel. 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel.

Unterstützung willkommen!

• Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer, die sich rund um das Warensortiment engagieren.
• Gern werden Lieferungen von Obst und Gemüse entgegengenommen, um das Frische-Angebot zu erhöhen.

Wer helfen oder etwas anbieten möchte, sollte sich mit Petra Off, Tel. 9815969, im Tafelladen in Verbindung setzen.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa-roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Montags** von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; geschlossen am 7. Oktober.

Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an.

Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren bis 13 Jahre. – Von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; geschlossen am 3. Oktober.

Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr. – Jugendcafé von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an.

Sonntag, 13. Oktober, Villa-Café von 16 Uhr bis 20 Uhr.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jungenstunde (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen.

flüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Sandra Lutz begleitet die Ratsuchenden professionell.

Neue Arbeit – EUTB Waiblingen

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro, 2.OG, montags von 9 Uhr bis 12 Uhr, Info und weitere Beratung nach Terminvereinbarung unter Tel. 07151 5028351 oder per E-Mail: teilhabeberatung-wn@neuearbeit.de. EUTB-Waiblingen, die „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatungsstelle“ unterstützt und berät kostenlos alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen sowie Angehörige von Menschen mit Behinderungen. Beraten wird in allen Fragen zur Rehabilitation und Teilhabe unabhängig von Trägern, die Leistungen erbringen und ergänzend zur Beratung anderer Stellen. Bei Bedarf ist eine aufsuchende Beratung möglich.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden (nicht in den Ferien). – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Informationen außer per E-Mail unter Tel. 07181 887717 (Frau Knauß).

„welcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@welcome-online.de. Im Internet: www.welcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes.